Leben in Möckern Loburg-Fläming

Mitteilungsblatt der Stadt Möckern

Ausgabe Nr. 4 | 2018

Das Parkfest war der Höhepunkt der Festlichkeiten in der letzten Juniwoche anlässlich des 1070-jährigen Jubiläums der Ortschaft Möckern. Am Abend leuchteten im Park demzufolge 1070 Kerzen. Das Fest – gefördert aus dem „WIR"-Veranstaltungsfonds – wird den Möckeranern und Gästen noch lange in Erinnerung bleiben. Foto: Dr. Karin Wagner

Neues Bewegungsbad im

Seniorenheim Friedensau

idyllisch wohnen, sich wohlfühlen

Ein besonderes Haus

Unser Haus mit moderner Ausstattung liegt in landschaftlich reizvoller Lage. Wir bieten fachkundige Pflege in liebevoller Atmosphäre. Fordern Sie unverbindlich unseren Hausprospekt an oder rufen Sie uns an – wir sind gern für Sie da!

Tel (0 39 21) 97 0 www.sh-friedensau.de

ELEKTROTECHNIK HEINRICH

Meisterfachbetrieb

Blitzschutz

Elektroarbeiten aller Art

Ziepeler Weg 2 · 39291 Tryppehna
Telefon: 03 92 21-6 36 18 · Fax: 03 92 21 -6 36 19
Funk: 01 72 - 9 19 02 67

FARBE KREATIV

Sandra Heinrich
× Malermeisterin ×

Ziepeler Weg 2 • 39291 Tryppehna
NEU Mobil: 0173 / 8219011

E-mail: maler.heinrich@yahoo.de

GUT UND SICHER WOHNEN

Kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Möckern

Mieterservice
Wohnungsangebote
Gewerberaumvermietung
Immobilienverwaltung
Gewerbegrundstücke

Hauptsitz der Verwaltung

Wohnungsbaugesellschaft Möckern mbH
Hohenziatzer Weg 10A, 39291 Möckern
Tel.: (039 221) 63 93 0, Fax: (039 221) 63 93 19
Wir erwarten Sie:
Dienstag: 9–12, 13–16 Uhr, Donnerstag: 9–12, 13–17:30 Uhr

Außenstelle Loburg (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)

Wohnungsbaugesellschaft Loburg mbH
Dammstraße 75, 39279 Möckern, OT Loburg
Tel.: (039 245) 915 727
Wir erwarten Sie:
Donnerstag: 14–17:30 Uhr

www.wbg-moeckern.de info@wbg-moeckern.de

Sprung

Für unser Café in Möckern
suchen wir ab sofort
eine Köchin oder einen Koch

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Hauptbetrieb Mockern
Rutenweg 1
☎ Verwaltung 039221 633600

www.baeckerei-sprung.de
lothar-sprung@t-online.de

Verwaltung
Inga Mohr ist neue Kita-Leiterin 4
25 Jahre im Amt 4
Das Broilerfest steht bevor 4
Veranstaltungskalender 4

Porträt
Tino Lehmann 5

Stadt Möckern
Schnelle Internetverbindung 6
Kein Abfall in die Feuerschale 6
Dank an die Bademeister 7
100 Zuckertüten vergeben 8
Engagierte Freizeitlehrerinnen 9
„WIR"-Veranstaltungen 10/11
Ein heißer Sommer für die Stadt 12
Brandschutzerziehung 13
Zweimal 20 Jahre 13
Sommerferien im Hort 14
Kinderlachen im Pflegeheim 15

Aus der Region
1070 Jahre Stadt Möckern 16/17
Der Naturpark Fläming 18

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie es gemerkt? Die letzte Ausgabe dieses Heftes war ein Jubiläumsheft! Auf 20 Jahre kontinuierliche Informationen von Uns, über Uns, für Uns durch „Möckern und Umgebung", „Möckern-Fläming" und jetzt „Möckern-Loburg-Fläming" können wir alle stolz zurückblicken.

Ein bisschen ist das Heft somit auch Chronik und Dokumentation unserer Geschichte geworden. Deshalb hier ein großes Dankeschön allen Schreibern dieser Artikel, die uns ständig informieren. Allen voran gilt mein Dank

Frau Fiegenbaum von AZ publica und Herrn Ahlert von der PResseAgentur Ahlert sowie Frau Dr. Wagner für die vielen Berichte und die engagierte Unterstützung bei jedem Heft.

Geschichte ist nun auch der Sommer, der vielen Freude brachte mit Sonne und fast tropischer Wärme.

Wussten Sie, dass wir längere Zeit die wärmste Region Europas waren?

Aber dieser Sommer forderte uns alle auch heraus. Egal ob Feuerwehren, Bademeister, Bauleute, Bauern oder… – viele wurden ungewöhnlich stark gefordert und belastet. Ihnen allen gilt mein Dank.

Möge diesem Sommer ein „Goldener Herbst" folgen. Das wünscht Ihnen und sich

Frank von Holly, Bürgermeister der Stadt Möckern

Impressum

Herausgeber:
Stadt Möckern

Redaktion:
PResseAgentur Ahlert, Gerwischer Str. 71, 39114 Magdeburg, Tel. (0391) 5825384 2, Fax: (0391) 5827222 0
E-Mail: presse-ahlert@gmx.de
verantwortlicher Redakteur: Uwe Ahlert

Satz/Layout:
AZ publica GmbH, Liebknechtstr. 48, 39108 Magdeburg, Tel. (0391) 7310677
E-Mail: agentur@az-publica.de

Druck:
Quedlinburg Druck GmbH

Redaktions- und Anzeigenschluss 2018:
Ausgabe November: 15. Oktober 2018
Ausgabe Januar: 11. Dezember 2018

*

Die durch die Agentur gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

*

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 6.

*

Die Zeitung wird unterstützt von der Wohnungsbaugesellschaft Möckern, der HEIDEWASSER GmbH, der Volksbank Jerichower Land e G und Avacon.

Oskar ist da 19
Chronik: Wir erinnern uns 20
45. Session für MKK 21
„Pabsdorfer Singen" 21
Die Burg in Loburg 25
Weltmarktführer aus Möckern? 26
Wohnungsangebote 27
Erfolgreiches Rosenfest 28
Wasserleitung fertig 29
Wer hat den größten Kürbis? 29
Weinfest im Schlosspark 30
Markt auf der Wasserburg 30

Sportplatz
2:2 gegen Patenkompanie 31

Public Viewing in der Stadthalle 31
Finanzierung für Kunstrasen steht 31
Wer will Tischtennis spielen? 32
50 Jahre MTV-Mitglied 32

Unternehmen
Hilfe für Bibliotheken 35
Brunnenwasser zählt 38

Service
Wir gratulieren/Grünschnittplätze 33
Ämter/Sprechzeiten 39
Abfuhrtermine 40/41
Gottesdienste 41
Rätsel 42

Neue Kita-Leitung in Friedensau

Die Kindertageseinrichtung Friedensau wurde bis zum 31.3.2018 von **Franziska Wagener** geleitet. Frau Wagener hat ihr Arbeitsverhältnis aus persönlichen Gründen beendet. Die Stadt Möckern bedankt sich bei Frau Wagener für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Zur neuen Leiterin der Kindertageseinrichtung wurde ab

dem 1.7.2018 **Inga Mohr** (Foto) berufen. Inga Mohr hat zuvor in Berlin gelebt und gearbeitet.

Aufgrund ihres Wohnortwechsels in das Jerichower Land hatte sie sich um die ausgeschriebene Stelle als Leiterin der Kita Friedensau beworben. Wir wünschen Frau Mohr viel Erfolg und Freude an ihrer neuen Tätigkeit.

25-jähriges Dienstjubiläum

Am 2.8.2018 konnte die Verwaltungsmitarbeiterin **Carola Kulms** auf eine 25-jährige Tätigkeit im Rathaus Möckern zurückblicken. Bürgermeister Frank von Holly würdigte das Geleistete und sprach ihr Dank und Anerkennung für die sehr gute Arbeit aus, mit besten Wünschen für eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Veranstaltungen September und Oktober 2018

September

15.9.: Bildschön in Dalchau – Ausstellungseröffnung von Th. Gatzky & H. Israel, Kirche St. Anna (16 Uhr)

21.9.: Lesung mit Reiner Bonack, MD – Die ewachsenen Jahre, Bibliothek Loburg (19 Uhr)

29./30.9.: 29. Erntedankfest in Stegelitz (10 Uhr)

Oktober

6./7.10.: Besichtigung Burganlage Loburg (11–17 Uhr)

10.10.: Wasser- und Bodenanalysen, Storchenhof Loburg (13.15–14.15 Uhr)

13.10.: Traditioneller Brotbacktag in Verbindung mit der „Süßen Tour", Der Röhlsche Hof in Wallwitz (11 Uhr); Tag der süßen Tour, Burg Loburg/Barbycafé

14.10.: Drachenfest in Hobeck; Offener Telegraphentag an der Telegraphenstation in Ziegelsdorf (14–17 Uhr)

19.10.: Lesung mit Wolfgang Rüb – Katzenmusik und Katerstimmung, Bibliothek Loburg (19 Uhr)

31.10.: Herbstfest und Helloween in Reesdorf

*

Bitte teilen Sie Ihre Termine telefonisch unter 039221 95160 mit.
Infos:
www.moeckern-flaeming.de

Neue Anschrift des Regionalbereichsbeamten

Polizei Stadt Möckern
RBB
Grätzer Straße 4
Tel.: 039221 63 94 92
Mobil: 0151 74 30 70 96

Einladung zum XIX. Broilerfest

Am 3. Oktober 2018 findet zum Tag der Deutschen Einheit das traditionelle Broilerfest ab 13 Uhr in der Stadthalle Möckern statt.

Der Eintrittspreis in Höhe von 4 Euro beinhaltet wie gewohnt die leckeren halben Broiler sowie ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, auf das man sich freuen kann. Auch in diesem Jahr findet wieder die Auszeichnung „Würdigung des Ehrenamtes" der ehrenamtlich tätigen Bürger unserer Ortschaften statt.

Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, interessante Gespräche untereinander zu führen, mitzusingen und vielleicht auch ein Tänzchen zu wagen.

Unsere Partnerstadt Dassel nimmt auch diesmal mit vielen Vertretern an unserem Broilerfest teil.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein Feuerwehrmann, der stolz auf seine Mannschaft ist

Bereits im Frühjahr waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr häufig im Einsatz, um die Sturmschäden zu beseitigen, doch dieser Hitzesommer ließ sie kaum zur Ruhe kommen.

Heute im Porträt
Tino Lehmann

Über 30 Einsätze, so berichtet Tino Lehmann, Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Loburg, sind bereits in diesem Jahr gefahren worden, davon ein schwerer Großbrand auf dem Gelände des Pferdehofes Muschert in Loburg. Mit Unterstützung der umliegenden Feuerwehren der Ortschaften konnte ein weiteres Ausbreiten des Feuers verhindert werden.

Es sind Menschen wie Tino Lehmann, die sich täglich dafür einsetzen, Menschenleben, Hab und Gut zu retten. Tino Lehmann ist ein fachlich sehr kompetenter Feuerwehrmann mit dem Blick für das Ganze des Feuerwehr- und Rettungswesens und viel Herz für seine Kameraden.

Tino Lehmann wurde am 10.4.1974 in Zerbst geboren, besuchte in Loburg die Polytechnische Oberschule „Ernst Brandt" bis Juni 1990 und nahm ab September 1990 eine Lehrausbildung zum KfZ-Elektriker in Zerbst auf. Nach zwei Jahren praktischer Arbeit im Beruf, entschloss er sich für die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann an den Ausbildungsstätten der Feuerwehr in Heyrothsberge und Faßberg. Im Jahr 2000 beendete er die Ausbildung zum Oberbrandmeister, außerdem ist er ausgebildeter Rettungssanitäter.

Das Interesse für den Beruf als Feuerwehrmann wurde bereits als Mitglied der Jugendfeuerwehr 1984 geweckt. In der Einsatzleitung erwarb er sich solide Führungseigenschaften, die eine wesentliche Voraussetzung sind, um die Einsätze und Übungen zu planen und durchzuführen. Von 1995 bis 2016 war er Maschinist und Gerätewart.

Seit Juni 2016 ist Tino Lehmann nun Ortswehrleiter der FF Loburg und mächtig stolz auf seine Mannschaft, zu der neben den 24 Einsatzkräften auch neun Frauen und Mädchen gehören. Zu den Kreiswettbewerben der Feuerwehren belegen sie vordere Plätze, so auch in diesem Jahr

mit der Frauenmannschaft den 1. Platz.

Auch auf die guten Arbeitsbedingungen, den gemütlichen Aufenthaltsraum sowie die gute Technikausstattung verweist Tino Lehmann, denn das ermöglicht in der Gesamtheit die Einsatzbereitschaft zu sichern und die Gemeinschaft zu fördern.

Sein beruflicher Mittelpunkt ist der Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Altengrabow,. Dort ist er als Berufsfeuerwehrmann der Bundeswehr als Wachabteilungsleiter seit 1996 tätig. So kann er Beruf und die Aufgaben als Ortswehrleiter gut miteinander verbinden.

Mit Ehefrau Claudia, geborene Ruthe, ist Tino Lehmann seit 1998 verheiratet, von Beruf ist sie Physiotherapeutin mit eigener Praxis in Loburg. Zwei Söhne, Nils, 13 Jahre, und Tim, 18 Jahre, sind sein ganzer Stolz. Besonders freut er sich über Tim, der sich für ein Studium der Fachrichtung Sicherheits- und Gefahrenabwehr an der Uni Magdeburg entschieden hat. Da hat die verantwortungsvolle Arbeit des Vaters bestimmt Einfluss gehabt und das ist gut so, denn Nachwuchs ist unbedingt nötig, damit wir alle auch weiterhin ruhig schlafen können.

Die wenige Freizeit verbringt Tino Lehmann auf dem Motorrad oder hilft als Busfahrer aus.

Es ist oftmals nicht leicht, alles unter einen „Helm" zu bekommen, aber mit seiner freundlichen offenen Art mit den Menschen umzugehen, mit großer Sachlichkeit und Kompetenz sein Kollektiv zu führen, spürt man auch die Freude und Leidenschaft für seinen Beruf als Feuerwehrmann.

Von allen Bürgern ein großes Dankeschön für die oftmals schwierigen und lebensrettenden Einsätze allen Feuerwehrleuten, die in diesem Sommer Außergewöhnliches leisten mussten. **Dr. Karin Wagner**

Breitbandausbau im Stadtgebiet

Baumaschinen wohin das Auge blickt. Derzeit laufen im gesamten Stadtgebiet die Bauarbeiten zum Ausbau des Breitbandnetzes auf Hochtouren. In einigen Ortschaften ist der Ausbau bereits beendet, in anderen in vollem Gange und einigen steht es noch bevor. Doch Fakt ist, in naher Zukunft wird fast jeder Bürger der Stadt Möckern und seiner Ortschaften in den Genuss der Nutzung einer schnellen Internetverbindung kommen.

Beim Ausbau teilt sich das Stadtgebiet in zwei Hälften.

Zieht man eine Grenze entlang der Ortschaften Wörmlitz, Stegelitz, Hohenziatz, Lübars, Dörnitz, so wird der nördliche Teil durch die Telekom und der südliche Teil durch die MDDSL Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation erschlossen.

Für den Bürger bedeutet dieses hohe Baupensum natürlich auch, dass es zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommt. Am meisten betroffen sind davon jedoch die Geh- und Radwege.

Bis zum Ende des Jahres soll ein Großteil der Arbeiten abgeschlossen sein.

Ab wann die neue, schnelle Datenverbindung verfügbar ist, wird konkret durch den jeweiligen Betreiber bekanntgegeben.

Verbrennen in der Feuerschale/im Feuerkorb

Es stellt sich oft die Frage, was ich in einer Feuerschale verbrennen darf.

Die Verwendung von Feuerschalen und Feuerkörben darf nicht zum Zweck der Abfallbeseitigung erfolgen, die Verbrennung von Pflanzen- und Gartenabfällen (unbehandelte pflanzliche Abfälle) wie z. B. Rasen-, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Wurzelholz und Laub ist ausgeschlossen.

Für die Entsorgung jeglicher Pflanzen- und Gartenabfälle stehen den Einwohnern der Stadt Möckern die Grünschnittsammelplätze, die Kleinannahmestellen, die Bioabfalltonne und die Eigenkompostierung zur Verfügung.

Feuerschalen und Feuerkörbe dürfen ausschließlich mit naturbelassenem stückigen Holz, z. B. Scheitholz und Hackschnitzeln, Holzbriketts oder Holzpellets betrieben werden.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Internetseite der Stadt Möckern unter www.moeckern-flaeming.de.

Anzeigen

Sehr viel Sonnenschein, noch mehr Badegäste und ein ganz heißer Sommer!

Das Fazit einer Rekord-Freibad-Saison: 400 Besucher pro Tag an Spitzentagen

Der Rekordsommer 2018 hat sich natürlich auch auf den Badebetrieb in den vier Freibädern der Stadt Möckern, die sich in den Ortschaften Lübars, Möckern, Theeßen und Ziepel befinden, ausgewirkt. So eine „Hochsaison" gab es schon lange nicht mehr.

Schwimmmeister Alexander Mewes im Waldbad Möckern

Schwimmmeister Dirk Lingner im Freibad Ziepel

Margret Terlinden im Freibad Lübars

Waldbad Theeßen

Eröffnet wurde die Saison am 1. Juni 2018. Aufgrund der anhaltenden hochsommerlichen Temperaturen von teilweise bis zu 40 Grad Lufttemperatur flüchteten viel mehr Badegäste als sonst in die Freibäder. Vor allem in den Sommerferien wimmelte es nur so von kleinen und großen Besuchern in den Schwimmbecken. So wurden an Spitzentagen im Waldbad Möckern bis zu 400 Besucher gezählt. Im Freibad Ziepel badeten in den ersten elf Wochen dieser Saison 10224 Gäste. Im Freibad Lübars gab es Tage, an denen Mitglieder des THW Berlin, die in der Nähe ein Zeltlager aufgeschlagen hatten, nur gruppenweise ins Wasser konnten. Auch das Waldbad Theeßen, das sich in privatem Besitz befindet, blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Die Kitas unserer Stadt und angrenzender Kommunen nehmen die Freibäder ebenfalls sehr gern in Anspruch. Auch die Horte gehen mit den Kindern zum Baden dorthin und die Grundschulen führen in den Freibädern ihren schulischen Schwimmunterricht durch. Darüber hinaus kann in den Freibädern auch privat das Schwimmen erlernt und das Seepferdchen absolviert werden.

Die höhere Anzahl an badenden Gästen in diesem außerordentlich heißen Sommer bedeutete allerdings auch ein noch höheres Maß an Arbeit und Verantwortung für die Schwimmmeister. Unsere Schwimmmeister haben hart am Limit gearbeitet. Neben der Badeaufsicht haben sie täglich noch viele weitere Aufgaben zu bewältigen. Denn sie sind nicht nur „Wächter am Beckenrand", sondern überwachen den gesamten Badebetrieb. Hierzu gehören Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im gesamten Objekt, die Überwachung der Wasserqualität, die Kontrolle und Wartung der Bädertechnik, die Steuerung der Betriebsabläufe.

Dass sich die Gäste in unseren Freibädern so wohl fühlen, ist der hervorragenden Arbeit unserer Schwimmmeister und Freibadbetreiber zu verdanken. Dafür können wir ihnen nur ein herzliches Dankeschön sagen.

Ein Dank gilt auch den Rettungsschwimmern des DRK, die den Badebetrieb an den Samstagen im Freibad Ziepel und an den Sonntagen im Waldbad Möckern betreuen und den fleißigen Kassierungskräften.

Anzeige

100 Kinder erhielten ihre Zuckertüten

Auch in den Grundschulen der Stadt Möckern begann am 9.8.2018 für 306 Grundschüler das neue Schuljahr.

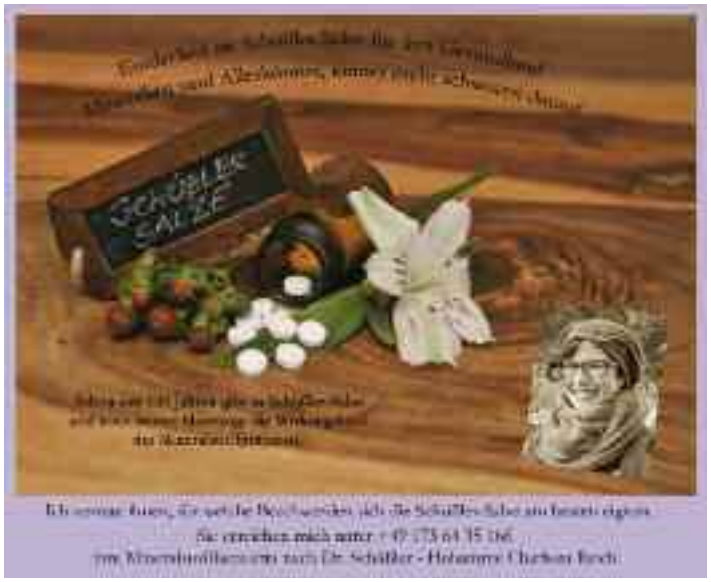
Am Sonnabend, dem 11.8.2018 wurden 100 Schulanfänger in den Grundschulen begrüßt, davon 42 Jungen und 58 Mädchen. An allen Grundschulen wurden die Einschulungsveranstaltungen festlich durchgeführt. Alle Schulen hatten sich dafür gut vorbereitet. Die Abläufe der Feiern wurden individuell gestaltet, es gab die Zwergenschule und die Verkehrserziehung, die verschwundenen Zahlen und Buchstaben standen auf dem Programm sowie sportliche Einlagen. Alle Schulanfänger waren aufgeregt und glücklich, danach ihre Schultüten in Empfang zu nehmen.

Die Stadt Möckern unterhält insgesamt vier Grundschulen an unterschiedlichen Standorten. Die Anzahl der Schulanfänger war in den letzten Jahren etwas gesunken. Im Jahr 2015 wurden noch 102 Kinder in den Grundschulen aufgenommen, im Jahr 2016 dann 83 Kinder und im Jahr 2017 97 Kinder.

Mit der Einschulung begann am 11.8.2018 für unsere 100 Kinder der Ernst des Lebens. Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in ihre Schulzeit und viel Erfolg beim Lernen.

Einschulung in Loburg (li.) und Möckern.

Anzeigen



Die nächsten Ortsnachrichten
Leben in Möckern Loburg – Fläming
erscheinen November 2018!

Grundschule im „Schloss Möckern“: Dankeschön an engagierte „Freizeitlehrerinnen“

Mit einem Blumenstrauß zum Schuljahresende bedankte sich **Schulleiter Ralph Laaß** bei **Wilma Gaier und Karin Krause** für ihre besondere Initiative, Schüler von der 2. bis 4. Klasse auf freiwilliger Basis in Handarbeitstechniken zu unterrichten.

Es macht Spaß, den Kindern zu zeigen, wie man strickt und häkelt und so für Mutti oder Oma auch mal ein kleines Geschenk fertigen kann. Erstaunlich ist das Interesse – Jungen wie Mädchen sind mit Begeisterung dabei und üben fleißig.

Auch im neuen Schuljahr sind Wilma Gaier und Karin Krause, selbst beide Omas, wieder im Einsatz für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer Schulkinder.

Ein herzliches Dankeschön dafür, vielleicht finden sich noch mehr Damen im Ruhestand, die ein Herz für Kinder haben. **Dr. Karin Wagner**

Anzeige

Lindenpokal 2018: Hausherren wurden Zweiter

Tryppehna. Am 5. 8. 2018 fand der diesjährige Lindenpokal in der Disziplin Löschangriff statt. Wie auch in den Jahren zuvor, wird diese Veranstaltung, im Rahmen der Aktion „WIR für UNS" gefördert. Die 7. Auflage des Lindenpokals, welcher vom Feuerwehr Förderverein Tryppehna e. V. und der Ortsfeuerwehr Tryppehna ausgetragen wurde, war zudem Wertungslauf des Sachsen-Anhalt-Pokals und auch des TGL-Cup. Bei Temperaturen weit über der 30-Grad-Marke kämpften mehr als 28 Mannschaften, darunter fünf Damenteams, um die besten Platzierungen.

Matthias Hirsche von Löschangriff.info hatte die Ehre, die Feuerwehrsportler des Jahres 2017 auszuzeichnen. Dies waren in dem Fall die Gastgeber aus Tryppehna, welche die Wahl in der Kategorie „Bestes Männerteam" gewannen.

In beiden Wertungen, ob DIN oder TGL, konnten schon früh erste Ausrufezeichen gesetzt werden, womit Laufzeiten um die 22 Sekunden gemeint sind. Der Großteil sparte sich die Kräfte jedoch für den 2. Durchgang auf. So auch die Gastgeber aus Tryppehna. In einer Laufzeit von 21,92 mussten sie nur die Männer aus Zella (20,57) ziehen lassen. Ähnlich war dies auch in der Wertung nach TGL. Auch hier erreichten die Hausherren den 2. Platz, knapp hinter Großpillingsdorf (LK Zwickau). Bei den Damen siegten die amtierenden Landesmeisterinnen aus Boßdorf. Die gesamte Ergebnisliste findet ihr auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-tryppehna.de oder auf Löschangriff.info. **Eure Organisatoren**

Anzeigen

Sparen Sie bei Ihrer Kfz-Versicherung!

Ein Angebot lohnt sich!

RheinLand VERSICHERUNGEN

Versicherungsbüro **Carsten Schulz**

Telefon: 03 92 21.54 69
Telefax: 03 92 21.92 54

Ihr Versicherungsexperte vor Ort.

Anträge für „WIR-Veranstaltungen" sind auf der Homepage www.moeckern-flaeming.de über die Verlinkung „WIR für UNS" abrufbar. Die Unterlagen sind per Post oder per E-Mail an info@stadt-moeckern.de zu senden.

Rückblick auf 680 Jahre Hobeck

Hobeck. Hobeck erlebte am 18. August 2018 ein tolles Sommerfest, das viel Anklang bei der Bevölkerung fand.

Sein 680-jähriges urkundlich nachgewiesenes Bestehen war Anlass für die drei Orte Hobeck, Klepps und Göbel, diese Historie in altertümlichen Kostümen, mit einem beeindruckenden Festumzug und einem Kultur umrahmten Volksfest zu begehen. Dank dem engagierten Mitgestalten vieler freiwilliger Helfer und der Unterstützung durch Geldspenden der Sponsoren (als „WIR"-Veranstaltung) waren die Sportwettkämpfe zwischen den drei Orten, die Kinderbelustigungen und viele weitere Festangebote ein voller Erfolg. Besonders eindrucksvoll war der Festumzug durch die Gemeinde Hobeck mit dem Fanfarenzug aus Lindau, mit Bürgern in nostalgischen Kostümen, mit den historischen Feuerwehren aus Hobeck, dem Oldtimer-Bulldozer eines ehemaligen Göbelers, der Loburger Schützengilde und vielen teilnehmenden Bürgern.

Die Loburger Schützen erfreuten nach dem Umzug die Festteilnehmer mit einem krachenden Salutschießen.

Ein Highlight war die Premiere des Kinder-Seifenkistenrennens. Sechs Kinder starteten vor begeisterten Zuschauern und jedes Kind erkämpfte sich einen Preis.

Ursula Pfahl,
Ortsbürgermeisterin

Zum Gedenken und zur Mahnung

Schweinitz. Unter der Überschrift „Unseren Toten zum Gedenken – uns Lebenden zur Mahnung" fand die zentrale Gedenkveranstaltung anlässlich zum 100-jährigen Ende des 1. Weltkrieges am 30. 6. 2018 in Schweinitz statt.

Die Ortschaft Schweinitz plante dies bereits seit Monaten. Im Vorfeld wurde das Kriegerdenkmal aus dem 1. Weltkrieg aufgearbeitet und um zwei weitere Tafeln mit den Gefallenen des 2. Weltkrieges ergänzt. Federführend bei der Planung ist die Schweinitzer Schützengilde zu nennen, welche unter Vorsitz von Egbert Köhler maßgeblich die Umsetzung in die Hand nahm.

Viele Gäste aus der Ortschaft und Region (Festredner war u. a. der Landrat Dr. Steffen Burchardt) besuchten die Veranstaltung und fanden treffende Worte für das Leid, welches die Kriege mit sich brachten, aber auch für die Hoffnung auf dauerhaften Frieden. Nach der offiziellen Kranzniederlegung am Gedenkstein konnten Interessierte noch eine Fotodokumentation aus der Kriegszeit im Klubhaus besuchen. Auch eine Gedenkbroschüre war und ist erhältlich.

Anzeige

Ein heißer Sommer für die Feuerwehren der Stadt

Die Bilanz bis zum 15. August: Mehr als 100 Einsätze

Einsätze vom 1. Juni bis 15. August 2018

- 103 Einsätze mit 207 eingesetzten Feuerwehren
- Einsatzzeit 378,50 Stunden
- 1 555 Einsatzkräfte
- 333 eingesetzte Fahrzeuge

Brennende Wälder

Abgebrannte Felder und Maschinen

Umgestürzte Bäume

Auf den überfluteten Wiesen sind Pferde im Wasser eingeschlossen

Überflutete Straßen und Keller

Großbrände in Nachbarlandkreisen

Im Rahmen der Amtshilfe waren die Ortsfeuerwehren Magdeburgerforth und Grabow am 5. 7. 2018 in Coswig, Landkreis Wittenberg, und am 28. 7. 2018 in Finsterwalde, Landkreis Potsdam-Mittelmark im Einsatz. Magdeburgerforth, Grabow und Gladau sind im Landkreis Jerichower Land im Katastrophenschutz im Fachdienst Wasserversorgung organisiert.

Die Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Daniela Quenstedt und der Kamerad Rudolf Gerlach.

Kameraden geehrt

Im Rahmen des Sommerfestes der Ortsfeuerwehr Tryppehna wurde der Kamerad Rudolf Gerlach für seine langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr und der Kamerad Volker Sandmann für seine langjährige Tätigkeit als Ortswehrleiter mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes geehrt.

Der alte Ortswehrleiter Volker Sandmann und der jetzige Ortswehrleiter David Friedrich.

Anzeigen

Brandschutz geht alle an, auch unsere Jüngsten

Es war schön zu sehen, mit wieviel Spaß und vor allem Neugier die Kinder der Kita Lübars sich auf den Besuch der Feuerwehr freuten. Vieles wussten die Kinder schon, so, wann man eine Feuerwehr rufen muss und auch die Notrufnummer war bekannt. Auf dem Programm stand eine kleine Übung, bei der auch tatsächlich im Flur Rauch aufstieg. Es war toll zu sehen, wie einige Kinder, ohne dass man sie darauf hinwies, sich auf dem Boden krabbelnd aus dem Gebäude entfernten.

Ganz vorbildlich wird das Gelernte umgesetzt.

Jedes Kind bekam einen Kinderfinder, dieses ist ein Aufkleber, den man an die Kinderzimmertür befestigt und im Notfall wissen die Retter sofort, dass sich dort das Kinderzimmer befindet.

Eine große Freude war es natürlich, das Feuerwehrauto zu besichtigen. Staunende Augen gab es, als die Erzieher zeigten, wie sie mit einem Feuerlöscher umgehen können.

Als Stadtjugendwartin danke ich der Einrichtung, dass wir uns präsentieren durften und wir würden uns freuen, wenn auch andere Einrichtungen unsere Brandschutzerziehung annehmen.

Die Erzieher zeigten ihr Können im Umgang mit dem Feuerlöscher.

Conny Vietmeyer, Stadtjugendwartin

Kinderfeuerwehr traf Jugendfeuerwehr

In den Sommerferien trafen sich die Jugendfeuerwehr Möckern und die Kinderfeuerwehr Büden zu einem gemeinsamen Dienst. Ab Herbst gehen sechs Kinder aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr über und dann möchten die Jugendfeuerwehren Möckern und Büden gemeinsame Dienste ausrichten, deshalb trug dieser Vormittag dazu bei, sich besser kennenzulernen.

Die Büdener Kinder präsentierten die Kinderstafette, die es als Wettkampf zum ersten Mal beim Ausscheid der Jugendfeuerwehren am 15.9. auf dem Reitplatz in Möckern zu sehen gibt. Danach versuchten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr daran, was dann auch ganz gut klappte. Nach einer Eis-Pause wurde eine andere Form von Zwei-Felder-Ball gespielt. Bevor es zum Mittagessen ging, gab es noch einen großen Spaß mit der Wasserrutsche.

Conny Vietmeyer, Stadtjugendwartin

Zweimal 20 Jahre in Wallwitz

Herzliche Glückwünsche zum 20. Jubiläum konnte die Jugendfeuerwehr Wallwitz entgegennehmen. Eine große Gratulanten-Schar war angereist. Mit einem Fest, das sich sehen lassen konnte, wurde dieser Anlass begangen.

Ingo Fräsdorf, Jugendwart der Jugendfeuerwehr Wallwitz

Aber es gab noch einen weiteren Grund vorbei zu kommen, denn der Wallwitzer Jugendwart Ingo Fräsdorf hat seit 20 Jahren diese Funktion inne. Ingo ist ein Feuerwehrkamerad durch und durch, der in seiner Jugendarbeit aufgeht. Zuverlässig, vorbildlich, gewissenhaft und immer auch ein Scherz auf den Lippen, so kennen wir ihn alle. Herzlichen Glückwunsch Ingo, mach weiter so!

Conny Vietmeyer, Stadtjugendwartin

Anzeigen

Lütke & Weidemann
Dach und Bau GmbH
Grätzer Hof 30, 39291 Möckern

Telefon 039221 5871
Telefax 039221 639813
Funk 0170 9665361
0173 6478672
E-Mail luetke-weidemann@web.de

Ausführung von
- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Zimmer-/Fassadenarbeiten
- Dachklempnerarbeiten
- Holz- und Bautenschutz

Bereitschaftsdienst im Todesfall
übernimmt am Wochenende sowie wochentags das
Bestattungshaus Gommlich &Reinbothe
kompetent & preiswert

Loburg
Burgstraße 1
Tel. 03 92 45/6 97 88

Zerbst
Lindauer Straße 24
Tel. 0 39 23/78 30 03

Persönliche und fachkundige Beratung zu allen Bestattungsfragen
(Vorsorge, Sterbegeldversicherungen usw.)
erhalten Sie hier.

Tag und Nacht erreichbar.
Auf Wunsch Sterbefallaufnahme im Trauerhaus auch am Wochenende.

Unsere Sommerferien im Hort Möckern

Möckern. „Jeder kann erste Hilfe leisten, auch wenn er noch gar nicht dazu ausgebildet wurde!" Diese Behauptung stellten Tobias Rudolph und Tochter Christin vom Deutschen Roten Kreuz gleich zu Beginn der zweistündigen Erste-Hilfe-Ausbildung der Hortkinder des Hortes der Stadt Möckern in den Raum. Nach einiger Überlegung „dämmerte" es den Kindern und sie meinten: „Ja klar, ich kann trösten, um Hilfe rufen, Erwachsene um Hilfe bitten und einen Verletzten nicht allein lassen!" Genau das sind die ersten Maßnahmen, meinte Herr Rudolph, und leider allzu oft werden sie gerade von Erwachsenen vergessen. Damit Kinder sich nicht scheuen, bei Unfällen zu helfen, wurden in den zwei Stunden mit den Hortkindern wichtige Informationen über die Notfallmeldung, die stabile Seitenlage, verschiedene Verletzungen und die richtige Wundversorgung geübt. Natürlich durften alle selbst aktiv werden.

Nicht nur vom Erste-Hilfe-Kurs waren die Kinder begeistert, auch der Ausflug zur LAGA in Burg brachte die Kinderaugen zum Leuchten. Begonnen wurde die Tour im Flickschupark, wo wir uns bei den heißen Temperaturen am Wasserspielplatz abkühlen konnten. Gegen Mittag ging es zum Goethepark. Dort wartete schon der Mitmachzirkus des Zirkus Klatschmohn Halle auf uns sowie der tolle Holzspielplatz. An den sehr heißen Tagen zog es uns natürlich ins Waldbad Möckern. Dort konnte man sich gut erfrischen, schwimmen, tauchen oder vom Drei-Meter-Turm mutig ins Wasser springen. Genug Platz zum Spielen, Klettern oder einfach in kleinen Gruppen die Seele baumeln zu lassen gibt es ringsum in der sauberen, gepflegten Anlage. Fröhlich begrüßt man dort Alex den Schwimmmeister, ehemalige Hortkinder oder auch die zukünftigen Erstklässler, die sich schon auf die Schulzeit in Möckern freuen. Wir sind froh, das Waldbad Möckern noch nutzen zu können und hoffen, dass es uns noch lange erhalten bleibt.

N. Streubel, Hort Möckern

Natur hautnah gleich neben der Kita

Theeßen. Jedes Jahr erleben unsere Kinder am Teich des Parks unmittelbar neben unserer Kita ein kleines Wunder. Hautnah können sie beobachten, wie im Frühjahr die Frösche das erste Mal quaken und kurz danach Froschlaich im Wasser treibt. Froschlaich – so heißen die Eier von Fröschen. Jedes Ei ist rund und hat einen schwarzen Punkt in der Mitte. Kurze Zeit später werden aus den Eiern kleine Kaulquappen. Sie haben einen dünnen, langen Schwanz und einen dicken runden Kopf.

Faszinierend beobachten die Kinder wochenlang die Veränderung der Kaulquappen. Dazu brachten einige Kinder aus eigenen oder aus Teichen des Wohnortes in gewissen Abständen Kaulquappen mit. Einige Eltern mussten sogar vom Ausflug an einen See auf Drängen ihres Nachwuchses Kaulquappen herausfischen und in die Kita transportieren.

Wie staunten wir, als in den Behältnissen, egal ob aus Drewitz, Rietzel, Stresow, Küsel oder Niegripp, zu sehen war, dass alle Kaulquappen zeitgleich denselben Entwicklungsstand hatten.

Innerhalb weniger Tage konnten wir beobachten, wie sich Hinterbeine bildeten. Kurz darauf waren auch Vorderbeine zu erkennen und der Ruderschwanz bildete sich nach und nach zurück. Uns fiel auf, dass die Kaulquappen in unserer Verwaltung besonders dick waren. Woran das wohl liegt?

Nach jeder Beobachtung übergaben wir die mitgebrachten Kaulquappen ihrem neuen Zuhause im Theeßener Parkteich.

Ob sie sich wohl gut untereinander vertragen und unseren Storch überleben?

Kinderlachen im Pflegeheim „Wohnidyll“

Stegelitz. Kinderlachen und Gewusel zwischen Rollatoren und Pantoffeln – in Stegelitz passt das gut zusammen. Hier findet ein wirklicher Dialog zwischen Jung und Alt statt.

Unsere Kinder der Kita „Gänseblümchen“ Stegelitz findet man mehrmals im Monat im „Wohnidyll“. Schon über mehrere Jahre besuchen sich die Jungen und Alten gegenseitig. Meist aber machen sich die Jüngsten mit ihren kleinen schnellen Beinen auf den Weg zu den Älteren. Anfangs gab es bei den Kindern schon Berührungsängste, doch nun ist es selbstverständlich, den Senioren die Hand zur Begrüßung zu geben und ein kleines „Schwätzchen“ zu halten. Und das die Omis und Opis, so nennen meist unsere Kinder die Senioren, schlecht hören, das wissen sie längst. Dann wird eben lauter gesprochen.

Gemeinsames Singen von Kinder- und Volksliedern klappt immer am besten. Es wird geklatscht, gestampft und mitgesungen, so wie es jeder mag und kann. Einmal im Monat gehen die Kinder zum Geburtstagssingen für alle Geburtstagskinder des Monats. Das ist Tradition geworden. Erwartungsvoll sitzen die Senioren dann in einer gemütlichen Runde. Mit Liedern, Gedichten und einer gebastelten Karte wird den Geburtstagskindern gratuliert. Da kommen bei den Senioren auch mal ein paar Tränen vor Freude.

Zum gemeinsamen Sportfest werden die Kinder im Frühjahr ins „Wohnidyll“ eingeladen. Das Team des Pflegeheimes hat immer wieder tolle Ideen bei der Umsetzung der Sportspiele für Jung und Alt. Bei sportlichen Betätigungen passen alle auf, wie die jeweilige Altersgruppe die Herausforderung schafft.

Auch zu Feierlichkeiten, wie Ostern, Weihnachten und dem Sommerfest finden gemeinsame Aktivitäten statt. Die Kinder kommen zur Ostersuche und gestalten kleine Programme zu den Festen im Pflegeheim. Gemeinsam wird gebastelt. Unterstützt werden sie von beiden Teams der Einrichtungen.

Es ist ein schönes Miteinander, das sich über die Jahre gefestigt hat und so für beide Einrichtungen zu einer guten Partnerschaft geworden ist. Hier in Stegelitz können wir den Senioren und unseren Kindern ein Stück gemeinsames Leben zeigen, das sie sonst so nicht erleben.

Kerstin Hasse

Anzeigen

Veranstaltungen "WIR für UNS"

1070 Jahre Möck

Festwoche vom 24. Juni bis zum 1. Juli mit buntem Programm – ein Rückblick

Impressionen vom Tag der offenen Tür im Gewerbegebiet Möckern:

Möckern. Die Festwoche vom 24.6. bis 1.7.2018 begann am Sonntag mit dem Tag der offenen Tür im Gewerbegebiet. Zehn Firmen hatten sich auf diesen Tag vorbereitet und ihre Türen geöffnet. Trotz des windigen und regnerischen Wetters kamen zahlreiche Besucher, um einen Blick hinter die Türen der Unternehmen zu werfen. Mit Betriebsführungen und zahlreichen Überraschungen in den Firmen, mit Musik und ausreichend Essen und Trinken war für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Alle Besucher konnten sich an einer Tombola mit zahlreichen von den Firmen gesponserten Preisen beteiligen. Der Hauptgewinn, eine Markise der Firma Weinor, ging an Katerina Wiegand nach Burg.

Am Montag stand ein Spielemittag, veranstaltet vom Hort, und eine Schlossführung mit Besichtigung der Heimatstube 1813 auf dem Plan, die auch gut angenommen wurden.

Am Abend las der Autor Ludwig Schumann in der Aula der Grundschule im Schloss aus seinen Werken. Beim Familienkegeln am Dienstag, veranstaltet von den Kegelfreunden der Abteilung Kegeln des MTV, gab es viel Spaß für Groß und Klein.

Ein besonderer künstlerischer Höhepunkt war die Veranstaltung „Junge Talente stellen sich vor" in der Aula der Sekundarschule Am Park. Schüler lasen aus ihrem Lieblingsbuch und zeigten ihr Können auf den Instrumenten, eine gut besuchte Veranstaltung mit der Musikschule Burg.

Die Aufführung des Kindermusicals „Als Menschenfischer unterwegs mit Jesus" in der St. Laurentius Kirche am Donnerstag war ein schöner Erfolg für die Mitwirkenden und wurde mit viel Beifall bedacht.

Der Höhepunkt der Festwoche war das Parkfest. Am Sonnabend gab es die Oldtimerparade mit 93 beteiligten Fahrzeugen und ab 14 Uhr startete das Familienprogramm. Die Kinder der Kita, der Bläserkreis Möckern und das MKK-Ballett boten beste Unterhaltung. Mit dabei das Sax'n-Anhalt-Orchester, das für Hochstimmung sorgte. Am Abend gab es den Tanzabend mit der Party-Band „Biba und die Butzemänner".

Mit 1070 Lichtern hatten die Vereine unserer Ortschaft für

Lesung mit Ludwig Schumann

Junge Talente stellen sich vor

Aufführung des Kindermusicals

Anzeigen

Baugrundstücke in Theeßen

Birkenweg, Kiefernweg, Akazienweg, Eichenweg, Waldstraße

Provisionsfrei – direkt vom Eigentümer – sofort bebaubar

455 m² ..... 9.100,- Euro
460 m² ..... 9.200,- Euro
470 m² ..... 9.400,- Euro
482 m² ..... 9.640,- Euro
701 m² ..... 14.020,- Euro
930 m² ..... 18.600,- Euro
1.144 m² ..... 22.880,- Euro
1.161 m² ..... 23.220,- Euro

Weitere Grundstücke auf Anfrage

20,- EURO/m²

Telefon 03471-6272525 & 0157/73853952

Ergotherapie Faust
Inh. Katharina Faust
Staatlich geprüfte Ergotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Hohenziatzer Weg 16 39291 Möckern
Tel. / Fax: 039221 / 639 015
Mobil: 01590 / 58 57 215
E-Mail: k.faust@ergotherapie-faust.de
www.ergotherapie-faust.de

ern

auf einige der vielen gelungenen Veranstaltungen

Ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene wurde beim Parkfest am Sonnabend geboten.

die großartige Illumination des Schlossparks gesorgt und dann folgte zum Abschluss das Feuerwerk.

Am Sonntagfrüh ging es mit Frühschoppen und Blasmusik der Fienerländer Musikanten los und dann folgte der Möckeraner Fünfkampf mit Stiefelweitwurf, Reckhängen, Torwandschießen, Bierkrugschieben und Wissenstoto. Auch Landtagsabordneter Markus Kurze war mit in Aktion, Landrat Dr. Steffen Burchardt sowie Bundestagsabgeordneter Manfred Behrens schauten ebenso vorbei.

Eine gelungene Festwoche – das war die Meinung der Möckeraner und der Gäste unserer Ortschaft. Eine „WIR-Veranstaltung" mit großer Resonanz. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, insbesondere an die Sponsoren, die zum Erfolg der Festwoche beigetragen haben.

Dr. Karin Wagner, Festkomitee

Parkfest am Sonntag.

Fotos: Dr. Karin Wagner

Anzeigen

Der Naturpark Fläming stellt sich vor

Eine Natur- und Kulturlandschaft mit ganz vielen Möglichkeiten

Coswig. Kennen Sie die Wanderwege oder den Flämingradweg? Sind Sie schon einmal durch eine Rummel gelaufen? Waren Sie mit Ihren Kindern schon auf unserem Lern- und Erlebnisplatz in Külso? Wenn nicht, dann wird es Zeit für eine Entdeckertour! Entdecken Sie Tier- und Pflanzenarten, die unter besonderem Schutz stehen und nur noch selten vorkommen. Ob Wandern, Reiten, Radfahren, Paddeln, die Geschichte der Besiedlung ergründen, regionale Köstlichkeiten genießen oder Urlaub machen; alles ist möglich im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt.

Der Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt ist einer von mehr als 100 Naturparken in Deutschland und erstreckt sich in West-Ostrichtung von den Ortschaften Lindau bis Zahna, wird im Süden durch die Elbe gesäumt und im Norden durch die Landesgrenze nach Brandenburg begrenzt.

Naturparke werden festgelegt, um in einer Region den schützenswerten Naturraum in seiner Vielfalt und Eigenart zu erhalten und zu entwickeln. Dafür müssen Maßnahmen aus dem Natur- und Landschaftsschutz, aus der Umweltbildung und für den sanften Tourismus abgestimmt und im Komplex durchgeführt werden. Solche Naturparkregionen sind besonders geeignet für eine modellhafte nachhaltige Regionalentwicklung.

Informationen erhalten Sie im Naturparkinfozentrum in Jeber-Bergfrieden und ab Oktober 2018 am neuen Standort in Coswig (Anhalt). Nutzen Sie auch die Infopunkte im Naturpark!

Auf unserer Webseite www.naturpark-flaeming.de finden Sie auch Veranstaltungshinweise. Folgen Sie dem „Naturpark Flaeming" bei Facebook.

Sie haben Ideen und möchten im Ehrenamt oder als neues Mitglied des Naturpark Fläming e. V. mit uns die Zukunft des Naturparks gestalten? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf: info@naturpark-flaeming.de oder Telefon: 034907 3 07 45.

Foto: David Ludley

Infozentrum öffnet am 28. September

Am Freitag, den 28. 9. wird das Naturpark Infozentrum in Coswig (Anhalt) in der Schloßstraße 13 eröffnet. Von 12 bis 17 Uhr können Sie das Zentrum besuchen. Anmeldungen sind erwünscht, Tel.: 034907 3 07 45, E-Mail: info@naturpark-flaeming.de.

Zentral gelegen, informiert der Verein im Infozentrum über Naturschutz, Umweltbildung, Regionalentwicklung und Tourismus. Ein Naturpark ist ein Gebiet mit einer großen Anzahl wertvoller Natur- und Landschaftsbestandteile, die erhalten und entwickelt werden müssen. Er soll die wirtschaftliche Lebensgrundlage der Bevölkerung sichern und dient der Erholung der Menschen. Als Träger des Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt engagieren wir uns gemeinsam mit verschiedenen Interessengruppen und Mitgliedern für die nachhaltige Entwicklung der Region. Dadurch entsteht eine kreative Zusammenarbeit zwischen Partnern aus Kommunen, Unternehmen, Vereinen und ehrenamtlich Tätigen. Mit dem Infozentrum schaffen wir eine Plattform für CoswigerInnen und BesucherInnen im Naturpark und für NetzwerkpartnerInnen, um die Ziele unseres Naturparks zu verwirklichen. Es ist auch Ihr Naturpark – machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anzeigen

Oskar – Nachwuchs im Tiergehege

Friedensau. Seit Mitte Juni gibt es einen „Bewohner" mehr im Seniorenheim Friedensau: Oskar, Alpaka-Nachwuchs im Tiergehege der Einrichtung.

Oskar wurde am 13. Juni geboren und erfreut nun die Bewohner des Seniorenheims. Der kleine Alpaka-Junge wächst mit seiner Mutter Pia und dem Alpaka Marcel auf. Gemeinsam verbringen sie den Tag auf dem Gelände, erkunden die große Wiese mit frischem Grün oder besuchen die Heimbewohner in den Zimmern.

Die Bewohner haben täglich die Möglichkeit, die Tiere in ihrem Gehege oder auf der Wiese zu beobachten.

Der Kontakt zu den Tieren ist stets mit großer Freude verbunden. Durch die Nähe zu den Tieren und den gebotenen Körperkontakt erfahren die Bewohner Glücksgefühle, Abwechslung im Alltag und das Wohlbefinden wird individuell gefördert.

Anja Donth, Sozialer Dienst

„Ortseingangsschilder" in Grabow eingeweiht

Grabow. Anlässlich des diesjährigen Rosenfests in Grabow wurden auch zwei neugestaltete „Ortseingangsschilder" eingeweiht. Auf den Schildern sind nicht nur Sehenswürdigkeiten von Grabow zu sehen, sondern auch aus den Ortsteilen Ziegelsdorf, Kähnert und Grünthal. Auf der Rückseite des Schildes ist eine Ortskarte von Grabow und seinen Ortsteilen abgebildet.

Als etwas Besonderes hob Ortsbürgermeister Thomas Lindemann die auf der Vorderseite integrierte „Gelbe Schleife" und dessen Bedeutung als Zeichen der Verbundenheit mit der Patenkompanie des Logistikbataillons 171 „SACHSEN-ANHALT" hervor. Waren doch auch in diesem Jahr Angehörige des 5. Logistikbataillons 171 unter Führung von Oberleutnant zur See Alexander Schulz zu Gast beim Rosenfest und unterstützten dieses tatkräftig. Eine weitere „Gelbe Schleife" sowie deren Bedeutung wurde am Gemeindebüro angebracht.

Sie möchten in Leben in Möckern Loburg-Fläming eine Anzeige schalten?
Rufen Sie uns an und sichern Sie sich Ihren Anzeigenplatz!
☎ 03 91/58 25 38 42
E-Mail: presse-ahlert@gmx.de
agentur@az-publica.de

Anzeige

Anzeigen

Arbeitsgruppe Ortschronik Möckern:

Möckern nach 1070 Jahren: Wir wollen uns erinnern

Möckern. Im Jahre 1948 zur 1000-Jahr-Feier unserer Ortschaft gab es einen Umzug mit viel Pferdestärken. Zu unserem 1070-jährigen Stadtjubiläum waren auch PS unterwegs, aber in einer Oldtimerparade im Rahmen der Festwoche. 70 Jahre liegen zwischen den beiden Ortsjubiläen.

In einer kleinen Fotoausstellung unter dem Motto „1070 Jahre Möckern – Wir wollen uns erinnern" im Foyer der Stadthalle waren gerade die Jahre nach dem 2. Weltkrieg Gegenstand der gezeigten Bilder. Dank der Bereitschaft einiger Mitbürger, Fotomaterial bereitzustellen, waren die schweren Jahre nach dem Krieg in den Bereichen Handwerk und Gewerbe, Landwirtschaft, Vereins- und Gesundheitswesen zentrale Punkte der Ausstellung.

Großes Interesse für die Bilderausstellung.

Das Wissen um die eigene Geschichte ist ein solider Grundstein, um die Gegenwart zu meistern und eine bessere Zukunft aufbauen zu können, betonte Historiker M. J. Wiedemann. Genau dies war beabsichtigt, an Menschen unserer Ortschaft zu erinnern, die mit ihrem Wirken die Ortsgeschichte gestaltet haben und gestalten. Leider war aus Platzgründen nicht mehr möglich. Viele andere Bereiche wie das Schulwesen, die Kindergärten und die städtebaulichen Veränderungen konnten nicht gezeigt werden, dies soll jedoch in Zukunft auch noch aufbereitet werden. Besonders erfreulich war es, dass die Kinder unserer Kita „Birkenhain" mit ihren Erzieherinnen mit dem Fotoapparat und dem Zeichenstift unterwegs waren und dies in einer kleinen Ausstellung zusammengefasst haben.

Mit Freude konnte das Festkomitee feststellen, dass sich der Aufwand gelohnt hat und viele interessierte Möckeraner kamen, um die Bilder anzusehen.

Eine kleine Ehrung gab es für die Firma Karosseriebau Timme für 195 Jahre Familienbetrieb (Foto re.) und für die Firma Metallbau Degener für 125 Jahre Firmengeschichte.

Zu sehen sind beide Ausstellungen im Foyer der Stadthalle noch bis Jahresende.

Dr. Karin Wagner

70 Jahre Abstand liegen zwischen den beiden Fotos – aber sie gehören zu unserer Geschichte.

Diavortrag zur Ortsgeschichte

Am Sonntag, dem **9. Dezember 2018** um 17 Uhr findet ein Diavortrag zur Geschichte des Ortes von Detlef Friedrich im Foyer der Stadthalle statt. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

„Pabsdorfer Singen“ in der Möckeraner Kirche

Möckern. Nicht im grünen Pabsdorf, sondern wegen der Hitze und der Straßensperrung der Kreisstraße nach Hohenziatz fand das traditionelle Chorsingen ausnahmsweise in der angenehmen Kühle der Kirche in Möckern statt. Vor fast vollbesetzten Kirchenbänken erklangen im Kirchenschiff zahlreiche bekannte Volkslieder und Chorwerke zum Mitsingen. Natürlich war auch das Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen von den Sangesfreunden in der Kirche organisiert worden.

Es war ein wunderschöner geselliger Nachmittag und jeder Konzertbesucher gab gern eine Spende für die Restaurierung des Altars. Wie Chorleiterin Editha Weber berichtet, sind insgesamt 700 Euro gespendet worden. **Dr. Karin Wagner**

MKK startet in die 45. Session

Möckern. Mit dem Motto: „45 Jahre Schlager hat der MKK auf Lager“ starten die Mitglieder des MKK mit den Vorbereitungen in die neue Session.

Da in diesem Jahr der 11.11. auf einen Sonntag fällt, wird in der Stadthalle am Sonnabend, dem 10.11.2018 um 19 Uhr der beliebte Tanzabend mit der Live-Band „Wilde & Co“ stattfinden. Wir tanzen in den 11.11. hinein und natürlich wird der Bürgermeister auch den Rathausschlüssel wieder abgeben müssen!

Veranstaltungen:

- 16.2.2019, 18 Uhr: Familienveranstaltung (Einlass: ab 17 Uhr)
- 17.2.2019, 15 Uhr: Kinderkarneval (Einlass: ab 14 Uhr)
- 23.2. und 2.3.2019, 20 Uhr: Abendveranstaltungen (Einlass: ab 19 Uhr)

Über den Kartenvorkauf werden Sie in der Presse und auf Plakaten informiert!

Dr. Karin Wagner

Anzeigen

Anzeige

FÜR IHREN GARTEN UND IHR HAUS

am besten ...
aus Robinienholz

Pflanzenstützen, Rankhilfen
Zaunlösungen
Terrassenlösungen
Holzkonstruktionen und -bauten

robinia24

Rundpfähle geschält

für Zäune, Palisaden

Halbrundpfähle, besäumt

für Zäune, Stützwände

breites Sortiment

Zaunbretter, Zaunriegel, Zaunlatten

für Unterbau und Fachwerk

Kantholz sägerau

robinia-pro
RANKHILFE-SET

Lagerverkauf

in 39261 Zerbst, Kirschallee 3
jeden Mittwoch
16.00 bis 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 030 8090 9697

Unbesäumte Bretter

für Zäune und Sichtschutz

Stämme geschält, geschliffen

z. B. für Baumhäuser

Stämme splintfrei, geschliffen

z. B. für Schaukeln

vom Feinsten

Kantholz Konstruktionsholz gehobelt

für Terrassen und mehr

Bretter / Bohlen gehobelt

Anwendung als
Staudenhalter / Strauchhalter

Anwendung als
Rankgitter / Spalier

„Sich in Wirklichkeit gefesselt fühlen wie Prometheus …“

Friedensau. Die Theologische Hochschule Friedensau (ThHF) ist eine von zehn Universitäten, die im bundesweiten Wettbewerb der Hochschulen für „Eine Uni – ein Buch“ mit dem Stifterpreis ausgezeichnet wurde. In der aktuellen Veranstaltungsreihe setzt sie sich mit dem Preisträgerbuch „Müdigkeitsgesellschaft. Burnoutgesellschaft. Hoch-Zeit“ von Byung-Chul Han auseinander. Byung-Chul Han lebt in Deutschland und ist Professor für Philosophie und Kulturwissenschaft an der Universität der Künste in Berlin.

Am 12. Juni 2018 übergaben die Vertreter des Stifterverbandes in Hamburg an Dozentin Simone Emmert und Rektor Prof. Roland Fischer die Urkunde. Foto: Valeska Achenbach/Stifterverband

Im Buch geht es um die frei gewählte Selbstausbeutung der Menschen in der heutigen westlichen Leistungsgesellschaft. Das eigene Handeln soll maximal optimiert werden, wobei es sich um ein gesamtgesellschaftliches Phänomen handelt: Überforderung und Überlastung im Arbeitsprozess, Nicht-Abschalten-Können und Ausbrennen als Folge nicht gelebter Erholungsphasen. Viele Menschen stürzen in Depressionen, Burnout, entwickeln ein Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom oder geraten in Abhängigkeiten. Was hilft? Wie kann dem entgegengewirkt und vorgebeugt werden?

Simone Emmert, Dozentin für das Recht der Sozialen Arbeit, beschreibt das besondere Interesse der Hochschule und die Beschäftigung mit diesem Buch so: „Das Buch ist für die ThHF vor allem deshalb interessant, weil sich die an der Hochschule angesiedelten Studiengänge ‚Counseling‘ und ‚Musiktherapie‘ auch mit der Vorbeugung und Heilung psychischer Erkrankungen befassen. Ebenso die ‚Soziale Arbeit‘ und ‚Sozial- und Gesundheitsmanagement‘ – hier lernen Studierende Methoden, sich durch Selbstwahrnehmung mit Burnout auseinanderzusetzen und dieses Wissen in die spätere Handlungspraxis zu übertragen.“ Im Fachbereich Theologie wird vermittelt, wie Seelsorge ein wesentliches Instrument bei der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen werden kann. Überforderung, Burnout – wie kann Gesundheit gefördert oder wiederhergestellt werden? Fühlen sich Betroffene „in Wirklichkeit gefesselt wie Prometheus“? (Müdigkeitsgesellschaft, Matthes & Seitz Berlin 2018, S. 5).

Die Theologische Hochschule Friedensau lädt Interessierte zu einem interaktiven Austausch ein. Der Eintritt ist frei.

24. Oktober 2018, 19 Uhr, Aula: Prof. Edgar Voltmer: Lust auf Leistung in Zeiten von Burnout

5. November 2018, 17 Uhr, Bibliothek: Prof. Dr. Reiner Sörries: Das Gelächter wider den Tod

5. November bis 14. Dezember 2018, Bibliothek: Ausstellung „Einer geht noch“ – Cartoons und Karikaturen auf Leben und Tod (Caricatura-Wanderausstellung in Kooperation mit dem Museum für Sepulkralkultur)

14. November 2018, 19 Uhr, Aula: Prof. Franz Segbers: Die Ökonomie des Sabbats

10. Dezember 2018, 17 Uhr, Aula: Isabella Gresser: Filmvorführung „Müdigkeitsgesellschaft“, mit anschließender Podiumsdiskussion um 19 Uhr

Andrea Cramer, ThHF

Anzeigen

Die Burganlage in Loburg – ein touristischer Anziehungspunkt

Loburg. Seit 1999 betreut der Verein „Loburger Weg e. V." die Burganlage in der Stadt Loburg und hat seitdem viel für den Erhalt des Loburger Wahrzeichens geleistet.

Acht große mehrtägige Burgfeste mit inhaltlichen Höhepunkten, sechs kleinere Hoffeste als Jahreshöhepunkte im Vereinsleben sowie zahlreiche weitere Veranstaltungen sorgten bereits in der Vergangenheit für Aufmerksamkeit innerhalb der Bevölkerung nicht nur im unmittelbaren Umfeld, sondern auch kreisübergreifend.

Zur 1050-Jahr-Feier Loburgs im Jahr 2015 wurden in fünfmonatiger Bauzeit vier völlig marode Räume im Haupthaus in mehr als 2000 Stunden durch Vereinsmitglieder und fleißige Helfer generalrenoviert und sorgen seitdem mit der integrierten Kaffeekannensammlung für viel Lob bei den zahlreichen Besuchern, inzwischen auch aus dem In- und Ausland. Aus einem Werbe-Gag (1050 Kaffeekannen für 1050 Jahre Loburg) entwickelte sich ein echter Besuchermagnet.

Zahlreiche Touristen in Loburg begrüßen zu dürfen, war und bleibt die Zielstellung unseres Vereins. Die Burganlage spielt dabei als Wahrzeichen der Stadt eine wichtige Rolle. So bietet bereits von Weitem der Burgturm mit seinen fast 27 m Höhe

ein imposantes Bild. Seit 2005 wurde der Turm durch eine eingebaute Treppe begehbar gemacht und bietet einen fantastischen Rundblick über die Stadt und die Umgebung. Zunächst ist für die Besucher dieser Turm das Interessante. Mit Erstaunen wird dann aber registriert, dass es auf der Burg noch sehr viel Schönes zu entdecken gibt, nachdem man die Ausstellungsräume im Haupthaus mit den Kaffeekannenzimmern sowie den Gebrauchsgütern aus Haus und Hof aus zwei Jahrhunderten gesehen hat.

Seit Beginn der Landesgartenschau in Burg ist das Loburger Burggelände durch den Verein Loburger Weg e. V. an jedem ersten Monatswochenende bis Oktober geöffnet.

Ansonsten besteht die Möglichkeit einer Führung nach telefonischer Anmeldung unter 039245 3886 oder 01721 5482156 bei Herrn Domroese.

Feste Termine wie Pflanzenbörse im April, Männertag, Tag des offenen Denkmals am 9. September, die „Süße Tour" am 13. Oktober haben sich bereits als feste Termine bei vielen Teilnehmern eingeprägt.

Die Burg soll auch in Zukunft ein wichtiges Aushängeschild für unsere Region darstellen. So bemühen sich die Vereinsmitglieder, dem Außengelände – an der Straße der Romanik gelegen – und auch dem Innenhof ein ansprechendes Aussehen zu geben. In den Abend- und Nachtstunden bietet der beleuchtete Burgaufgang ein sehenswertes Bild.

Ludwig Domroese,
Vereinsvorsitzender
Loburger Weg e. V.

Anzeigen

Weltmarktführer aus Möckern?

Nicht immer sind es die großen Weltkonzerne, die in ihren Branchen die Technologieführerschaft haben. Auch kleinere, hochspezialisierte Unternehmen können es schaffen, zu den anerkannten Weltmarktführern zu gehören.

Ein solches lokales Unternehmen ist die in Möckern ansässige DTS Systemoberflächen GmbH mit ihren derzeit ca. 95 Mitarbeitern. DTS gilt innerhalb der weltweiten Oberflächenbranche als internationaler Marktführer im Bereich der elektronenstrahlgehärteten Oberflächen. Seit 20 Jahren liefert DTS unter dem Markennamen **ELESGO®** seine Oberflächen aktuell in mehr als 30 Länder weltweit. Diese finden beispielsweise Einsatz in der Fußboden-, Möbel-, Türen-, oder Fensterbankfertigung. Aber auch Spezialprodukte wie Labortische oder Gebäudefassaden werden weltweit mit **ELESGO®** Oberflächen von DTS ausgestattet. Die Exportquote liegt inzwischen bei über 60 Prozent.

Angefangen hatte alles mit der Produktion von Fußbodenoberflächen für die auch in Möckern ansässige HDM GmbH, die auch heute noch zu den Kunden von DTS gehört. Schon zum damaligen Zeitpunkt war aber der Geschäftsleitung von DTS bewusst, dass die eigens entwickelte und patentierte Technologie auch für andere Einsatzbereiche verwendet und vermarktet werden kann. So hat DTS nicht nur die Produktpalette an Spezialoberflächen stetig erweitert, sondern auch die Vertriebsaktivitäten international stetig ausgebaut. Dies hat zu einem kontinuierlichen Wachstum gesorgt. Um dem gerecht zu werden und Kapazitäten für weitere Entwicklungen zu schaffen, wurde regelmäßig in neue Maschinen und Anlagen investiert.

So wurde 2007 beispielsweise eine Investition von 12 Mio. Euro getätigt, knapp 2 Mio. Euro kamen vom Europäischen Fond für regionale Entwicklung, von Bund und Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe kofinanziert. Die Hallenfläche der Produktion wurde von 5.000 auf 15.000 m² erweitert. Ebenfalls wurde ein vollautomatisches Hochregallager mit 6.000 Palettenstellplätzen errichtet sowie eine weitere Beschichtungsanlage installiert.

Dieser geschaffene Puffer ist 2016 auch an seine Grenzen gestoßen, so dass DTS erneut knapp 10 Mio. Euro in den Ausbau einer Produktionsanlage investierte. Diese wurde mit Spezialkomponenten internationaler Marktführer bestückt und ist innerhalb der Branche die modernste und leistungsfähige ESH-Anlage weltweit. Im Rahmen dieser Investition werden bei der DTS Systemoberflächen GmbH aktuell 20 neue Produktionsmitarbeiter zur dauerhaften Festanstellung benötigt.

Auch als Ausbildungsbetrieb hat sich die DTS in Möckern bereits positiv hervorgetan. Ehemalige Auszubildende sind mittlerweile in diverse Führungspositionen aufgestiegen.

Karoline K. und Oliver G. befinden sich zurzeit in der kaufmännischen Ausbildung bei DTS. Besonders beeindruckt waren beide neben der äußerst sauberen und strukturierten High Tech Produktion von dem positiven Betriebsklima. So sagte Karoline K.: „Nach meinem ersten Vorstellungsgespräch bei DTS dachte ich, hier will ich bleiben. Ich wurde von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr gut aufgenommen." Nach gut zwei Jahren bei DTS kommt sie zu dem Schluss: „Bei DTS fühle ich mich sehr wohl und ich hätte keinen besseren Ausbildungsbetrieb finden können."

Auszubildender Oliver G. ergänzt, „wir als Auszubildende werden super in das junge und motivierte Team dieser Firma integriert und wir werden schon jetzt bestmöglich in alle betrieblichen Abläufe eingebunden. Bei Fragen steht uns jeder mit einer Antwort zur Seite."

Neben den Industriekaufleuten bildet DTS aber auch im gewerblichen Bereich aus, so beispielsweise Lageristen und Mechatroniker. In den letzten Jahren hat DTS auch mehrere Schüler und Schülerinnen bei einem Praktikum im Betrieb unterstützt. Auch zum Girls- & Boys-Day konnten schon einige Kandidaten in den Arbeitsalltag bei DTS schnuppern. Somit empfiehlt sich die DTS Systemoberflächen GmbH nicht nur als seriöser Arbeitgeber auf Wachstumskurs sondern auch als zukunftsorientierter Ausbildungsbetrieb mit hoher Übrnahmewahrscheinlichkeit.

Wohnungsangebote der Wohnungsbaugesellschaften Möckern und Loburg mbH

① 3-Raum-Wohnung, Waldstraße 8a in Möckern

2. OG re., ca. 56,70 m²,
WM 419,58 €, Kaution 567,00 €,
Energiekennwert 131 kWh/m²a

② 3-Raum-Wohnung, Hohenziatzer Weg 14 in Möckern

2. OG re., 77,74 m² Wfl.,
WM 575,28 €, Kaution 777,40 €,
Energiekennwert 126 kWh/m²a

③ 3-Raum-Wohnung, Hohenziatzer Weg 24 in Möckern

1. OG li., ca. 67,92 m²,
WM 502,60 €, Kaution 679,20 €,
Energiekennwert 131 kWh/m²a

④ 2-Raum-Wohnung, Dammstraße 49 in Loburg

2. OG li., ca. 55,93 m²,
WM 413,89 €, Kaution 559,30 €,
Energiekennwert 161,3 kWh/m²a,
frisch saniert

⑤ 3-Raum-Wohnung, Triftweg 8 in Loburg

1. OG re., ca. 64,97 m²,
WM 454,78 €, Kaution 597,72 €,
Energiekennwert 118,3 kWh/m²a,
frisch saniert

⑥ 2-Raum-Wohnung, Kalitzer Weg 4 in Loburg

EG li., ca. 54,73 m²,
WM 405,01 €, Kaution 547,30 €,
Energiekennwert 122,7 kWh/m²a,
renoviert

Rosenfest in Grabow war trotz Schmuddelwetter ein Erfolg

Grabow. Trotz des Schmuddelwetters kann Ortsbürgermeister Thomas Lindemann mit seinem Festkomitee auf ein erfolgreiches Rosenfest 2018 zurückblicken.

Begonnen hatte das Fest am Freitagabend mit dem bereits traditionellen Fußballspiel gegen die Patenkompanie des Logistikbataillon 171. Davor hatten sich die Kinder der Kindertagesstätte „Bussi Bär" im Kampf um den Ball gemessen, selbst Cheerleader waren mit dabei. Weiter ging es mit der Disco und DJ Till auf dem Gänseberg.

Der Samstag stand im Zeichen der Familie mit den verschiedensten Wettkämpfen. Hier konnte sich jeder beim Kegeln, Torwandschießen, Bierhumpen-Schieben oder Zielangeln messen. Die Ortsgruppe der Volksolidarität verkaufte Lose für einen guten Zweck, die 5. Logistikbataillon 171 bot Rundfahrten mit ihren Fahrzeugen an. Bei der Verkehrswacht Jerichower Land konnten Angebote in puncto Verkehrssicherheit ausprobiert werden. Die Angelgruppe Grabow bot erstmals ein Schauräuchern an. Der Nachmittag war gut mit einem Unterhaltungsprogramm gefüllt, hier traten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule mit einem bunten Programm bis hin zu einer Modenschau auf. Die Zimmermannsleute schlosen sich mit ihrem „schwebenden Dachstuhl" an, bevor die Seniorentanzgruppe des SV Eintracht Grabow mit musikalischer Begleitung der „Weinbergmusikanten" den Abschluss des Programms bildeten. Am Abend spielte „DJ 2013" zum Tanz auf.

Am Sonntagvormittag wurde ein Flohmarkt durchgeführt. Hier machte sich das „miese" Wetter bemerkbar, die Besucherzahlen blieben hinter den Erwartungen zurück. Nach dem Gottesdienst mit Superintendentin Ute Mertens klang das Fest beim Frühschoppen aus.

Ortsbürgermeister Thomas Lindemann bedankt sich bei allen Beteiligten, das waren: der Heimatverein Grabow, die Freiwillige Feuerwehr, die Angelgruppe, die Ortsgruppe der Volkssolidarität, der SV Eintracht Grabow, die Grundschule Grabow, die Kita „Bussi Bär", die Jagdgenossen Grabow, die Verkehrswacht Jerichower Land, der Gemeindekirchenrat, der Spendenrat sowie der Ortschaftsrat.

Anzeige

Wasserleitung am Ziegelsdorfer Friedhof fertiggestellt

Ziegelsdorf. Im Juli konnte endlich im Beisein vom Bau- und Ordnungsamtsleiter Arne Haberland und Ortsbürgermeister Thomas Lindemann die neu verlegte Wasserleitung zum Friedhof in Ziegelsdorf ihrer Bestimmung übergeben werden.

Nun haben die Nutzer des Friedhofs die Möglichkeit, das Wasser direkt aus der Leitung zu beziehen, ohne sich an der in die Jahre gekommenen Handpumpe „quälen" zu müssen.

Auch Jörg Stiller von der Firma WLB-Bau war vor Ort. Die Firma hatte die Leitung über die gut 210 Meter verlegt.

Die entstandenen Kosten in Höhe von ca. 8000 Euro teilten sich die Stadt Möckern (Material/Anschlusskosten) sowie der Spendenrat Grabow (Verlegung der Leitung).

Wer hat den schwersten Kürbis?

Gartensparte Beete e. V. Möckern: Kürbisfest am 6. 10. 2018

Möckern. Die Mitglieder der Gartensparte Beete e. V. Möckern rufen alle Gartenfreunde und Hobbygärtner in allen Ortschaften der Stadt Möckern auf, sich am Wettbewerb „Wer hat den schwersten Kürbis?" zu beteiligen.

Am Sonnabend, dem 6. 10. 2018 startet das Kürbisfest. Von 9 bis 11 Uhr können die schwersten Kürbisse, egal ob essbar und nicht, zum Wiegen abgegeben werden.

Es geht nicht um den umfangreichsten, sondern um den schwersten Kürbis!

Pro Familie bitte nur einen Kürbis abgeben, weist Vorsitzender Ralf Mewes hin.

Auf dem Vereinsgelände der Gartensparte, dem Parkplatz vor den Pfingstwiesen, beginnt dann ab 11 Uhr ein kleines Markttreiben, im Angebot sind beispielsweise Waren für den Gartenbedarf, Holz- und Haushaltsartikel.

Bei Getränken, wie Kürbisbowle, und Fettbemmen kann man gemütlich zusammensitzen und Erfahrungen auf „gärtnerischer Art" austauschen. Um 14 Uhr gibt es dann die Siegerehrung mit Pokalen für die drei Sieger.

Sparten-Vorsitzender Ralf Mewes bittet darum, die Anmeldungen unter Tel.: 0174 9041705 oder 0160 94120859 bei Sylivia Dobbelstein möglichst bis zum 20. September vorzunehmen.

Die Gartenfreunde der Kleingartensparte „Beete e. V." freuen sich auf rege Teilnahme und viele Kürbisse!

Dr. Karin Wagner

Nicht nur Riesentomaten erntet Ralf Mewes in diesem Jahr, sondern auch große Kürbisse.

Anzeigen

Der Gärtner aus Loburg
Landschaftspflege
Grabgestaltung/-pflege
Baumschnitt
Trauerfloristik
Vereinbaren Sie ein Beratungstermin
☎ 039245 2267 oder 0171 7273174

Ihr kompetenter Partner in Sachen Bauen
Kübitz
Bau GmbH & Co.KG
Tel.: 03 92 45 / 27 12
Fax: 03 92 45 / 27 13
Bauunternehmung.Kuebitz@t-online.de
39279 Loburg · August-Bebel-Str. 8
Neubau und Sanierung von Hochbauten
• Maurer- und Betonarbeiten
• Putz- und Estricharbeiten
• Trockenbauarbeiten

Markt auf der Wasserburg

Grabow. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr findet der Grabower Weihnachtsmarkt am Samstag, den 1.12.2018 auch wieder auf der Wasserburg zu Grabow statt. Beginn ist um 14.30 Uhr in der St. Jacobi Kirche. Hier präsentieren die Kinder der Kita „Bussi Bär" etwas Weihnachtliches. Im Anschluss daran beginnt der Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Verkaufsständen und Köstlichkeiten. In diesem Jahr ist auch ein Kinderkarussell dabei.

Förderverein veranstaltete ein Weinfest im Schlosspark

Möckern. Im Rahmen der Veranstaltungen zum Stadtjubiläum 1070 Jahre Möckern beteiligte sich der Förderverein mit einem Weinfest im Schlosspark. Die Vereinsmitglieder hatten bereits im Vorjahr gute Erfahrungen gemacht und diesmal passte alles, auch das angenehme Sommerwetter.

Tage und Wochen vorher wurden Arbeitseinsätze im Umfeld des Teehauses organisiert und ein ansprechendes Ambiente geschaffen. Es kamen ca. 100 Gäste, so dass noch schnell zusätzliche Plätze organisiert wurden. Ein kleiner Flohmarkt mit Schmuck, Taschen und Gürteln komplettierte die gemütliche Atmosphäre und wurde gut angenommen.

Bei Wein, Gebäck und Live-Musik der Band „Fertsch" war es ein schöner und für den Verein erfolgreicher Abend, der wieder etwas Geld in die Vereinskasse spülte, um den Park weiter zu verschönern. Ein Dankeschön allen Vereinsmitgliedern und Helfern sowie allen Sponsoren.

D. Schmidt/K. Wagner
Fotos: R. Degener

Anzeige

Fußballspiel zum Rosenfest endet 2:2

Grabow. Das am 22. Juni bestrittene Freundschaftsspiel zwischen der Patenkompanie und dem SV Eintracht Grabow endete leistungsgerecht 2:2 unentschieden. Dabei wurde den zahlreichen Zuschauern schneller und guter Kombinationsfußball präsentiert.

Gerade die Spieler des 5. Logistikbataillons 171 überzeugten in der ersten Halbzeit und führten folgerichtig zur Pause mit 1:0. Nach der Halbzeit bot sich den Zuschauern dann ein anderes Bild, waren es doch jetzt die Spieler des heimischen SV Eintracht Grabow, die Druck auf das gegnerische Tor machten und nicht nur den Ausgleich, sondern auch die 2:1-Führung schafften. Eine umstrittene Schiedsrichterentscheidung brachte die Gäste zurück ins Spiel. Durch einen Elfmeter erzielten die Gäste das am Ende, leistungsgerechte 2:2 Unentschieden.

Public Viewing im Foyer der Stadthalle

Möckern. Die Sportfreunde der Abteilung Fußball des MTV hatten sich eine besondere Aktivität zur Festwoche 1070 Jahre Möckern ausgesucht.

Durch ein Sponsoring der Unterhaltungsfirma equipe musik war es möglich, dass ca. 70 fußballbegeisterte Erwachsene und Kinder im Foyer der Stadthalle bei kalten Getränken und Bratwurst das Weltmeisterschaftsspiel der deutschen Nationalmannschaft sehen konnten. Leider kam es wegen der miserablen Spielweise und dem folgenden Ausscheiden zu keinen Begeisterungsstürmen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Fußballfreunde, Helfer und den Sponsor, dass es trotzdem ein Erlebnis wurde, das sicherlich eine Wiederholung finden wird.

Dr. Karin Wagner

Projekt Kunstrasen kann starten

Möckern. Wie in der letzten Ausgabe berichtet, werden die Sportler des MTV einen Kunstrasenplatz erhalten. Nun gingen auch die beantragten Lotto-Mittel ein, um die Finanzierung zu komplettieren.

Maren Sieb, die Chefin von Lotto Sachsen-Anhalt, übergab persönlich den Scheck über 52 000 Euro zur Sportförderung.

Eigenmittel und weitere Mittel von Stadt und Land sind bereits vorhanden. Jetzt kann es richtig losgehen, damit der Platz möglichst noch vor dem Winter fertig ist.

Dr. Karin Wagner

Anzeigen

Gotzei
-Container
-Abbruch
-Recycling
-Sand & Kies
-Entsorgung
-Erdbau
Tiefbau- Abriss- und Recycling Schermen GmbH
Talstraße 3 39291 Schermen
Tel.: 03921/45 730 Fax: 03921/45 73 17

Andreas Schultze
Auto Service
ehemalige PGH Loburg
Reparaturen aller Art,
Windschutzscheibe wechseln und Reparatur,
Reifenhandel und -service,
Schadensabwicklung (mit und ohne Kasko),
Karosseriebau,
eigene Lackiererei
TÜV Mo., Di., Do. ab 14 Uhr

Lust auf Tischtennis?

Lübars. Am 30.8.2018 sind wir wieder in die neue Saison gestartet. In der Kreisliga Süd spielen wir diesmal mit zehn Mannschaften um die Punkte. Die Männermannschaft besteht derzeit aus fünf Spielern. Ein Spieler ist noch nicht voll einsatzbereit, so dass wir jetzt schon sagen können, dass es eine harte Saison wird.

Die Personalnot in der Sektion Tischtennis des Sport- und Heimatvereins KSG Fläming Lübars e.V. führt leider dazu, dass uns ein Rückzug aus dem Spielbetrieb bevorsteht. Dabei können wir über viele Nachwuchsspieler berichten, die sich so manch ein Tischtennisverein im Jerichower Land wünschen würde. Gemeinsam mit der Stadt Möckern haben wir im Hort der Grundschule Möckern eine Arbeitsgruppe installiert, wo zur Zeit zehn Kinder die Sportart Tischtennis ausüben und kennen lernen dürfen.

In Lübars besuchen mittlerweile sechs Kinder aus Loburg, Möckern und Hohenziatz regelmäßig das Tischtennistraining mit großer Freude. Somit besteht auch die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden, damit ihr Kind pünktlich zum Training kommen kann.

Das Training in der Sporthalle in Lübars findet immer donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Wer also Lust hat, Tischtennis zu spielen, kann einfach mal vorbeischauen oder sich an den Übungsleiter Marco Herbort unter der Telefonnummer 0171 3424721 wenden.

Wir freuen uns sehr über Neuzugänge!

Marco Herbort,
Sport- und Heimatverein KSG Fläming Lübars e.V.

Seit 50 Jahren MTV-Mitglied

Möckern. Besonders geehrt durch den Vorstand des MTV wurde Karl-Heinz Wernicke, der seit 50 Jahren in der Abteilung Kegeln des MTV aktiv in der Mannschaft den Kegelsport betreibt. Aus diesem Anlass überreichten Geschäftsführer des MTV, Andre Niewelt, und Abteilungsleiter Bernd Hebold einen Präsentkorb.

Karl-Heinz Wernicke, geboren am 28.1.1943 in Zeppernick, erlernte den Beruf Sattler und Tapezierer, heiratete nach Möckern. Am 1.8.1968 wurde er MTV-Mitglied, besonders aktiv im Mannschaftskegeln. Lange 36 Jahre war er Mannschaftsleiter, das verlangte viel Organisation von der Mannschaftsaufstellung bis zur Fahrt zu den Wettkämpfen.

Am Aus- und Umbau der Kegelbahn war er maßgeblich beteiligt, obwohl er in Schichten arbeitete.

Wenn auch aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aus voller Kraft die Kugel rollt, ist er jedoch immer da, wenn das Training ansteht.

Dr. K. Wagner

Anzeigen

Nach dem neuen und jetzt geltenden Bundesmeldegesetz ist es nur noch gestattet, „runde" Geburtstage und Jubiläen öffentlich zu benennen. Redaktion und Herausgeber Stadt Möckern wünschen aber auch allen Ungenannten viel Glück.

Die Stadt Möckern gratuliert nachträglich den Geburtstags-„kindern" der Monate Juli und August

Büden

Manfred Schmidt, 70 Jahre

Dalchau

Heinz-Georg Krüger, 85 Jahre

Drewitz

Artur Schröder, 80 Jahre

Friedensau

Roland Rudolph, 85 Jahre; Edmund Jagusch, 80 Jahre; Erna Danielzick, 95 Jahre; Rita Weih, 80 Jahre; Manfred Taschner, 80 Jahre; Lothar Stiller, 85 Jahre; Margrid Meyer, 75 Jahre; Brunhilde Gafrontke, 75 Jahre; Charlotte Schulz, 85 Jahre; Günter Witt, 85 Jahre; Bertram Schönherr, 85 Jahre; Elfriede Häußler, 90 Jahre

Grabow

Horst Dargatz, 85 Jahre; Bärbel Lenz, 80 Jahre; Ingrid Landschulze, 75 Jahre

Hobeck

Erika Appenheimer, 80 Jahre

Hohenziatz

Helga Richter, 70 Jahre; Günter Wienert, 70 Jahre; Ursula Krüger, 85 Jahre

Kalitz

Jörg Witter, 75 Jahre; Heinz Simon, 80 Jahre

Klepps

Edelgard Fahle, 85 Jahre; Reina Thomas, 70 Jahre; Elke Kenklies, 75 Jahre

Krüssau

Irmgard Natho, 80 Jahre

Küsel

Jürgen Duval, 80 Jahre

Landhaus

Helmut Grabau, 85 Jahre

Loburg

Irmgard Jahnke, 80 Jahre; Gerd Rydzy, 70 Jahre; Martha Pfahl, 90 Jahre; Götz Boshamer, 85 Jahre; Margarete Brechler, 75 Jahre; Annerose Bartel, 75 Jahre; Marianne Blümel, 95 Jahre; Rita Greie, 75 Jahre; Stefan Klammer, 70 Jahre

Lübars

Artur Jeschke, 90 Jahre

Magdeburgerforth

Horst Hintze, 85 Jahre

Möckern

Wolfgang Meyer, 70 Jahre; Barbara Böttcher, 70 Jahre; Helmut Balk, 80 Jahre; Reinhard Meltz, 70 Jahre; Heinz Kantelberg, 75 Jahre; Hellmut Haufe, 85 Jahre; Christine Bettge, 70 Jahre; Günther Lehmann, 70 Jahre; Barbara Thilo, 80 Jahre; Horst Mathews, 80 Jahre; Gerhard Degener, 75 Jahre; Hans-Peter Hilbig, 75 Jahre; Heinz Mackowiak, 75 Jahre; Anita Weiß, 80 Jahre; Otto Hobohm, 70 Jahre; Gerhard Linke, 75 Jahre; Hildegard Schlodhauer, 95 Jahre; Margarethe Keil, 90 Jahre; Erika Wernecke, 75 Jahre; Richard Degener, 80 Jahre; Eugen Stolarczuk, 70 Jahre; Heidemarie Kratzenberg, 75 Jahre; Elisabeth Rotermund, 80 Jahre; Margot Ballerstedt, 85 Jahre; Reinhold Pohle, 70 Jahre

Riesdorf

Karl-Werner Groß, 70 Jahre

Rietzel

Josef Gabauer, 75 Jahre

Rosian

Hermann Sanftenberg, 85 Jahre; Werner Eichelmann, 80 Jahre; Annelies Geue, 70 Jahre; Helga Brüning, 75 Jahre; Horst Blumentritt, 70 Jahre

Rottenau

Dietmar Malz, 75 Jahre

Schweinitz

Gerlinde Trautewein, 80 Jahre; Ernst Fahle, 80 Jahre; Rudolf Köhler, 90 Jahre

Stegelitz

Gerd Bathge, 70 Jahre

Stresow

Horst Schädlich, 80 Jahre; Rita Ostrzecha, 80 Jahre

Theeßen

Karin Bläsing, 75 Jahre; Bärbel Meier, 75 Jahre

Tryppehna

Erhard Stein, 70 Jahre

Wallwitz

Rosemarie Woditschka, 75 Jahre

Wörmlitz

Johanna Quenstedt, 80 Jahre

Wüstenjerichow

Christa Willberg, 75 Jahre; Lisette Sperling, 80 Jahre

Zeppernick

Dr. Siegfried Kramer, 75 Jahre

Ziegelsdorf

Bernd Wichmann, 75 Jahre

Ziepel

Winfried Paulo, 70 Jahre; Christa Klude, 80 Jahre; Rolf Burkert, 80 Jahre; Roswitha Kleine, 75 Jahre

Zum 50., 60. und 65. Hochzeitstag gratulieren wir

Loburg

Irmgard und Werner Jahnke

Möckern

Anna und Helmut Ferchland

Ziepel

Waltraud und Horst Willberg

Öffnungszeiten Grünschnittplätze

Drewitz	Montag	13.00 – 16.00 Uhr
	Samstag	12.00 – 15.00 Uhr
Grabow	Dienstag	13.00 – 16.00 Uhr
	Samstag	8.00 – 11.00 Uhr
Möckern	Mittwoch	13.00 – 16.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 13.00 Uhr
Loburg (Padegrim)	Donnerstag	13.00 – 16.00 Uhr
	Samstag	14.00 – 17.00 Uhr

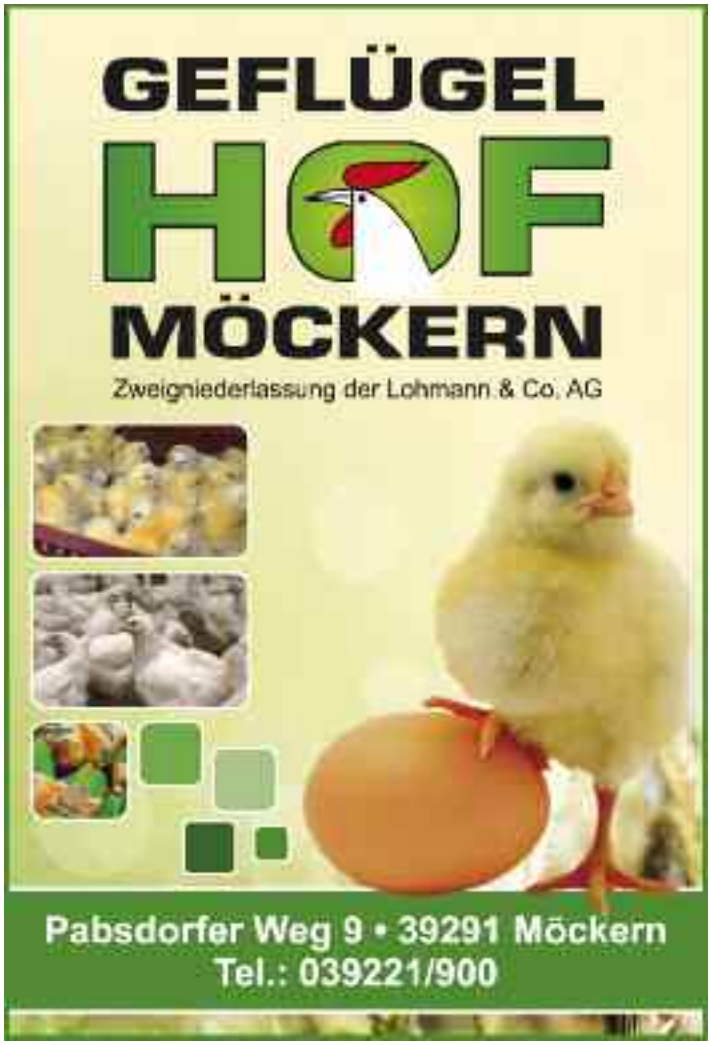
Selbstverständlich können die Bürger der Einheitsgemeinde Möckern Ihre Grünabfälle auch in den **Kleinannahmestellen in Burg, Genthin, Parey oder Ziepel** entsorgen.
Diese sind von April bis November dienstags bis freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Von Dezember bis März dienstags bis freitags 14.30 bis 17.30 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 14.00 Uhr.

Nachhaltige Investitionen bei den Anhaltinischen Geflügelspezialitäten

Der Startschuss fiel Anfang 2016. In den vergangenen Monaten hat der Neubau des Sozialtraktes der Anhaltinischen Geflügelspezialitäten immer mehr Gestalt angenommen und wurde 2017 in Betrieb genommen. Die Grundfläche beträgt ca. 1000 Quadratmeter. Bei der Planung wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, die Räumlichkeiten möglichst großzügig und hell zu gestalten. Zudem sind alle Räume klimatisiert. Die neuen Umkleide- und Sanitärbereiche erfüllen die höchsten Hygieneanforderungen. Im Zuge des Neubaus wurde der Verwaltungsbereich zudem renoviert. „Allein in den vergangenen drei Jahren haben wir mehrere Millionen Euro in verschiedene Modernisierungsmaßnahmen für den Sozialtrakt investiert", erklärt Michael Schönewolf, Geschäftsführer der Anhaltinischen Geflügelspezialitäten GmbH.

Dass die PHW-Tochter mit der bekannten Marke WIESENHOF auf einem guten Weg ist, zeigt die erfolgreiche Re-Zertifizierung des ZNU-Standards „Nachhaltiger Wirtschaften Food". Entwickelt wurde dieser Standard vom Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Universität Witten-Herdecke und dient der Systematisierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen aus dem Lebensmittelsektor. Die Zertifizierung nach ZNU-Standard ist sehr umfassend und beinhaltet neben sozialen Kriterien wie Weiterbildungsmaßnahmen auch Aspekte des Tierschutzes und des Einsatzes erneuerbarer Energien. „Bereits zum vierten Mal in Folge erfüllen wir die Anforderungen des ZNU-Standards. Mein herzlichster Dank geht vor allem an unser Nachhaltigkeitsteam. Ich weiß das Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters sehr zu schätzen", erklärt Michael Schönewolf.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsengagement finden Sie online unter www.wiesenhof-online.de.



ORIGINAL
WIESENHOF

Werksverkauf

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.30 Uhr

Anhaltinische Geflügelspezialitäten GmbH

Für Sie in der Region

Bibliotheken als Innovationsorte

Deutschland ist nicht nur das Land der Dichter und Denker, sondern auch das Land der vielen Bibliotheken. Diese bauen in der Gesellschaft eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Und: Sie sind der Ort für Austausch, Bildung und für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Avacon-Kommunalreferent Klaus Schmekies überreichte den Gutschein an Daniela Deumelandt, Mitglied des Fördervereins Drewitz e. V. **Foto: Bettina Schütze**

„Dort ist meine Heimat, wo ich meine Bibliothek habe", wusste schon der niederländische Humanist Erasmus von Rotterdam – und heute, fast ein halbes Jahrtausend später, besitzen Bibliotheken nach wie vor eine zentrale Bedeutung. Sie schaffen eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Moderne, weil sie altes Wissen bewahren und Bildung vermitteln.

Orte der Begegnung und des Wissens

Die Bedeutung und Ausrichtung von Bibliotheken haben sich im Zuge der Digitalisierung gewandelt. Aufgaben, Strategien und nicht zuletzt das Sortiment wurden angepasst und neu definiert. So stellen Bibliotheken längst nicht mehr nur gedruckte Medien wie Bücher, Fach- und Tageszeitschriften, Datenträger wie CDs, DVDs sowie Online-Datenbanken bereit. In Workshops, Seminaren, Kolloquien und Ausstellungen vermitteln sie inzwischen auch den Umgang mit digitalen Medien und deren Inhalten und bilden somit die Schnittstelle zwischen analoger und digitaler Welt.

Bibliotheken haben also großes Potenzial – beispielsweise auch als Ort der Begegnung. Man kann sich hier treffen, um etwa Lesecafés oder Bücherflohmärkte zu besuchen. Außerdem bieten sie Menschen Raum, um sich gegenseitig zu helfen und um neue Techniken zu vermitteln. Da Bibliotheken die technische und räumliche Infrastruktur stellen können, sind sie sowohl Vermittler als auch Ermöglicher – und an dieser modernen Entwicklung hätte sicherlich auch Erasmus von Rotterdam seine helle Freude gehabt.

Avacon überreicht Gutschein

Dank eines Preisausschreibens im kommunalen Newsletter von Avacon kann Daniela Deumelandt, Mitglied des Fördervereins Drewitz e. V., nun die Arbeit des Lesecafés Drewitz mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Als einer von drei Gewinnern aus rund 150 Einsendungen nahm sie Anfang Mai gemeinsam mit Cornelia Vietmeyer, Ortsbürgermeisterin Drewitz, und Frank von Holly, Bürgermeister der Stadt Möckern, einen Gutschein im Wert von 500 Euro von Avacon-Kommunalreferent Klaus Schmekies entgegen, der zusätzlich auch noch Malbücher und Bastelkästen für das Lesecafé mitbrachte. Von dem Geld möchte Andrea Deumelandt die Bibliothek erhalten und besser ausstatten – zum Beispiel mit Gesellschaftsspielen, Bastelbüchern und Bastelmaterial.

Auch Bürgermeister Frank von Holly schätzt die Leistung von Bibliotheken. „Es ist wichtig, dass Bibliotheken gefördert werden und Orte der Begegnung bleiben. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Angebot in der Gemeinde", sagt er. „Es freut mich daher sehr, dass wir das Angebot unserer Bibliothek mithilfe des tollen Gewinns erweitern können."

Klaus Schmekies erklärte: „Für die regelmäßige Verlosungsaktion in unserem kommunalen Newsletter suchen wir gezielt förderungswürdige Maßnahmen oder Projekte für Kommunen aus. Das geht von der Verlosung von reinen Spaßaktionen wie „Bungee-Trampolin" für Stadtfeste über Energieeffizienz-Checks in kommunalen Gebäuden bis hin zur energieeffizienten LED-Weihnachtsbeleuchtung in der Kommune. Diesmal haben wir uns für die Unterstützung von Bibliotheken entschieden, denn die Förderung von Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche ist uns ein besonderes Anliegen." Das Gewinnspiel gebe dem Unternehmen – neben seinem umfangreichen gesellschaftlichen Engagement – die Gelegenheit, die zahlreichen und sehr vielfältigen Aktivitäten in der Region auch im Kleinen zu unterstützen.

www.avacon.de/engagement
www.avacon.de/kommunalinfo

Volksbank Jerichower Land eG

Jetzt anpacken und die Schäfchen ins Trockene bringen

Was macht eine zeitgemäße Altersvorsorge aus?

Union Investment

Sie ist gut, sie ist clever, sie ist sicher:

- Gut, weil Ihr Geld zeitgemäß mit Fonds arbeitet
- **Clever, weil Sie mit ihr Jahr für Jahr ein Geldgeschenk vom Staat von jährlich bis zu 175,– Euro plus 200,– Euro extra einpacken**[1]
- Und sicher, weil Ihre Einzahlungen und Geldgeschenke in voller Höhe garantiert sind, wenn die Rente beginnt[2]

Das alles macht die Riester-Rente von Union Investment zur beliebtesten in Deutschland.[3]

Informieren Sie sich jetzt.

Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Volksbank Jerichower Land eG.

Geld anlegen klargemacht

www.vobajl.de

Bei Vorliegen der derzeitigen Voraussetzungen für die staatliche Förderung, die künftig Änderungen unterworfen sein können. Berufsbeginner unter 25 Jahren erhalten einen einmaligen Berufseinsteigerbonus in Höhe von 200,– Euro. [2] 100-Prozent-Garantie Ihrer Einzahlungen und staatlichen Zulagen zum Beginn der Auszahlphase. Garantiegeber: Union Investment Privatfonds GmbH. [3] Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der Marktdaten der Riester-Anbieter. Stand: 31.12.2017.
Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte den Sonderbedingungen zum Altersvorsorgevertrag. Hinweise zu Chancen und Risiken der zugrunde liegenden Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Jerichower Land eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58998-6100, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Stand: **6. Juli 2018**.

Volksbank Jerichower Land eG
IHR PLUS: LEISTUNGSVORTEILE,
1A KOMBINIERT.
Fühlen Sie Ihrem Gesundheitsschutz auf den Zahn
R+V-Zahnzusatzversicherung
bis zu 90% Erstattung für Zahnersatz
bis zu 10.000 EUR Leistung in den ersten 4 Jahren
ohne Wartezeit, sofortiger Versicherungsschutz
www.vobajl.de
R+V
DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

HEIDEWASSER

Ein hübscher Anblick im Garten, aber viele Kunden verwenden Brunnenwasser für die Versorgung im Haus. Dafür benötigen sie einen Zusatzzähler. Foto: Pixelio/Bernd

Brunnenwasser zählt

Kunden ohne Zusatzzähler werden ab 2018 geschätzt

Viele Haushalte versorgen ihren Haushalt zusätzlich oder sogar überwiegend mit Brunnenwasser. Manche Nutzer haben dafür bis heute keinen Zusatzzähler eingebaut. Das muss sich ändern.

Wer seine Wäsche mit Brunnenwasser wäscht, führt dem Kanal Abwasser zu. „Wir wollen nicht länger hinnehmen, dass das eine Gratisnutzung unseres Kanalnetzes bleibt", macht Frank von Holly unmissverständlich klar. Der Geschäftsführer des AZV Möckern, für den die Heidewasser GmbH die Betriebsführung übernommen hat, geht in die Offensive.

Alle Nutzer, die eine Zusatzversorgung betreiben (umgangssprachlich: Brunnen), kommen unter die Lupe. Denn nur mit einem Zusatzzähler und der Meldung der gemessenen Wassermengen ist dies zulässig. „Die Abwassergebühr berechnet sich ja bekanntlich aus der Wassermenge, die entnommen wird. Egal, ob aus dem öffentlichen Trinkwassernetz oder aus einer Zusatzversorgung", erklärt von Holly.

Dahinter steckt die Annahme, dass entnommenes Wasser in der Regel auch wieder dem Schmutzwassernetz zugeführt wird – über Toilette, Küchenspüle, Waschbecken oder Waschmaschine. Kunden, die keinen Zusatzzählerstand melden, werden daher in diesem Jahr geschätzt. Dies lässt die Satzung des Verbandes zu.

Geschätzt wird anhand der Allgemeinen Preisregelung der Heidewasser GmbH. Demnach werden für die 1. Person eines Haushalts 44 m^3 pro Jahr als Schätzwert angenommen, für jede weitere Person 36 m^3. Wichtig zu wissen: Dieser Wert orientiert sich am durchschnittlichen Verbrauchsverhalten der zentral angeschlossenen Kunden. Er kann also von Jahr zu Jahr schwanken. „Bitte kümmern Sie sich deshalb um einen Zusatzzähler", richtet von Holly sein Wort an betroffene Kunden. So werden Schätzungen vermieden. Wer Brunnenwasser im Haushalt nutzt und dies noch nicht beim AZV gemeldet hat, sollte dies dringend nachholen, sonst ist es eine illegale Zusatzversorgung.

Der Trinkwasserpreis bleibt stabil

1,70 Euro für einen Kubikmeter Trinkwasser, also 1000 Liter: Der Preis für Deutschlands Lebensmittel Nr. 1 ist im Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH seit 2013 gleichbleibend. „Und nach unserer aktuellen Preiskalkulation können wir diesen Preis definitiv bis 2021 halten", erklärt Geschäftsführer Hans-Jürgen Mewes.

In die Berechnung des Wasserpreises fließen viele Faktoren ein – nicht jedoch eine mögliche Gewinnmaximierung. Denn die Heidewasser GmbH ist trotz ihrer privaten Rechtsform ein zu 100 Prozent kommunal geführtes Unternehmen. Sie orientiert sich, wie die Wasser- und Abwasserverbände als Eigentümer der Heidewasser GmbH, an den Vorgaben des Kommunalen Abgabengesetzes des Landes. „Erwirtschaftete Überschüsse aus den Jahren 2016 bis 2018 bleiben deshalb im Unternehmen", sagt Mewes. Sie würden „eingepreist", also in der Preiskalkulation berücksichtigt, und so im Prinzip an die Kunden zurückgegeben.

Wer sich angewöhnt hat, seinen Durst aus dem Wasserhahn zu stillen, freut sich gewiss über die gute Nachricht. Foto: pixabay

Heidewasser GmbH erneut zertifiziert

Die Heidewasser GmbH ist erneut als „Top-Lokalversorger" ausgezeichnet worden. Mit dem neuen Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2015 wurde dem Unternehmen ein ausgezeichnetes und europaweit gültiges Qualitätsmanagement bestätigt. Damit darf sich der Versorger seit 2004 durchgängig im Bereich Wasserversorgung und seit 2006 durchgängig im Bereich Abwasser zum 15. Mal in Folge mit dem unabhängigen Zertifikat schmücken.

Kontaktdaten der Stadt Möckern

Stadt Möckern ☎ **(03 92 21) 9 50**
Am Markt 10 **Fax (03 92 21) 2 48**
39291 Möckern **E-Mail: info@stadt-moeckern.de**
Internet: www.moeckern-flaeming.de

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ (03 92 21) 95-1 12
Hauptamt: ☎ (03 92 21) 95-1 40
Personal: ☎ (03 92 21) 95-1 39
Kita/Schulen: ☎ (03 92 21) 95-1 38
Standesamt: ☎ (03 92 21) 95-1 19
Kultur: ☎ (03 92 21) 95-1 60
☎ (03 92 21) 95-1 77
Einwohnermeldeamt: ☎ (03 92 21) 95-1 28
Fax Hauptamt: (03 92 21) 95-1 70
Finanzverwaltung: ☎ (03 92 21) 95-1 65
Fax Finanzverwaltung: (03 92 21) 95-1 30
Stadtkasse: ☎ (03 92 21) 95-1 18
Bereitschaftsdienst: ☎ (03 92 21) 95-1 64
☎ (01 71) 2 09 05 21

Außenstelle Küsel
Dorfstraße 14 ☎ **(03 92 23) 6 21 20**
39291 Küsel **Fax (03 92 23) 6 21 32**
Bürgerservice: ☎ (03 92 23) 6 21-43
dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Steuern und Abgaben: ☎ (03 92 23) 6 21-34
Vollstreckung: ☎ (03 92 23) 6 21-37
Liegenschaften: ☎ (03 92 23) 6 21-26

Außenstelle Rathaus Loburg
Markt 1 ☎ **(03 92 45) 9 48-0**
39279 Loburg **Fax (03 92 45) 9 48-39**
Bürgerservice: ☎ (03 92 45) 9 48-13
donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Bau- und Ordnungsamt: ☎ (03 92 45) 9 48-30
Friedhof: ☎ (03 92 45) 948-73
Ordnungs- und Gewerbeamt: ☎ (03 92 45) 9 48-62

Sprechzeiten der Verwaltung

Rathaus Möckern ☎ (03 92 21) 9 50
Di. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Do. 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Außenstelle Küsel
Di. 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr mit Bürgerservice (Einwohnermeldeamt)
Do. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Außenstelle Rathaus Loburg ☎ (03 92 45) 9 48-0
Di. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Do. 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr mit Bürgerservice (Einwohnermeldeamt)
Fr. 9 – 12 Uhr

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Loburg	freitags, 15.30 – 17 Uhr	☎ (01 78) 1 48 20 53
Hobeck	nach Vereinbarung	☎ (03 92 45) 6 80 13
Reesdorf	nach Vereinbarung	☎ (0152) 08 61 44 00
Stegelitz	jeden Donnerstag 17 – 18 Uhr	☎ (03 92 21) 71 33
Tryppehna	nach Vereinbarung	☎ (0152) 27 48 68 08
Wallwitz	nach Vereinbarung	
Zeddenick	jeden 1. Samstag im Monat 10 – 11 Uhr	☎ (03 92 21) 2 72
Ziepel	nach Vereinbarung	☎ (01 63) 4 13 68 05

Kommunale Betriebe

gemeinsame Verwaltung der Wohnungsbaugesellschaft Möckern mbH und Wohnungsbaugesellschaft Loburg mbH:
Tel. Wohnungsbaugesellschaft ☎ (03 92 21) 63 93 0
Fax Wohnungsbaugesellschaft: (03 92 21) 63 93 19
Havarie-Nr.: ☎ (01 71) 3 60 58 41

Sonstige Einrichtungen

Bibliothek Möckern ☎ (03 92 21) 50 93
Hohenziatzer Weg 9
Öffnungszeiten:
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Bibliothek Loburg ☎ (03 92 45) 65 95 44
Dammstraße 75
Öffnungszeiten:
Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr Spielenachmittag

Bibliothek Hochschule Friedensau ☎ (0 39 21) 91 61 35
Öffnungszeiten:
Sonntag – Donnerstag 10.00 – 20.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr
Samstag geschlossen
Internet: www.bibliothek-friedensau.de

Rätselgewinner ist Günther Janecke

Mit dem Lösungswort „Grillzeit" wurde Günther Janecke aus Stegelitz als Rätselgewinner der Ausgabe 3/2018 des Magazins „Leben in Möckern-Loburg-Fläming" gezogen.

Zu seinen Hobbys zählen Kreuzworträtsel und Lesen. Herr Günther spielt aber auch sehr gern Skat.

Schulen

Grundschule Schloss Möckern	☎ (03 92 21) 6 09 62
Sekundarschule Möckern	☎ (03 92 21) 2 88
Hort der Grundschule Möckern	☎ (03 92 21) 6 09 63
Grundschule Loburg	☎ (03 92 45) 24 48
Hort Loburg	☎ (03 92 45) 91 19 72
Grundschule Wörmlitz	☎ (03 92 24) 3 22
Grundschule Grabow	☎ (0 39 21) 99 77 02

Kindertagesstätten

int. Kinder-Eltern-Zentrum „Birkenhain“ Möckern	☎ (03 92 21) 2 89
Kita „Zwergenland“ Drewitz	☎ (03 92 25) 3 59 01
Kita Friedensau	☎ (0 39 21) 72 84 97
Kita „Bussi Bär“ Grabow	☎ (0 39 21) 99 77 03
Kita „Am Storchennest“ Hohenziatz	☎ (03 92 26) 3 16
integrative Kita „Burgspatzen“ Loburg	☎ (03 92 45) 26 70
Kita „Ihlespatzen“ Lübars	☎ (03 92 25) 2 73
Kita „Gänseblümchen“ Stegelitz	☎ (03 92 21) 71 45
Kita „Parkspatzen“ Theeßen	☎ (03 92 23) 3 66
Kita „Micky und Minnie“ Wörmlitz	☎ (03 92 24) 76 60
Kita „Ziepeler Spatzen“ Ziepel	☎ (03 92 24) 76 26
Kita „Entdeckungskiste“ Zeppernick	☎ (03 92 45) 24 57

Tierärzte und Fachassistenten bei Hausschlachtungen

DVM Stefan Boden ☎ (03 93 43) 2 33
An der Alten Elbe 1, 39319 Jerichow

Dr. Gunter Hildebrand ☎ (03 92 23) 2 58
Dorfstraße 39, 39291 Küsel

Waltraud Hoffmann ☎ (0 39 21) 99 77 24
Wilhelm-Kuhr-Straße 13 a, 39288 Burg

Dr. Ulrich Ix ☎ (0 39 23) 48 70 06
Zur Jannowitzbrücke 1, 39261 Zerbst

Werner Linack ☎ (03 92 23) 6 22 22
Dorfstraße 2, 39291 Rietzel

DVM Thomas Müller ☎ (01 72) 3 00 28 51
Mittelstraße 5, 39291 Büden

DVM Dirk Reckardt ☎ (03 92 92) 2 88 35
August-Bebel-Straße 27 a, 39175 Gerwisch

Dr. Mathias Schumann ☎ (0 39 21) 99 71 95
Martin-Luther-Straße 37, 39288 Burg

TA Hans-Joachim Streubel ☎ (03 93 41) 3 27
Karl-Liebknecht-Straße 13, 39319 Redekin

Dr. Markus Weinrich ☎ (0 39 21) 9 76 99 99
Unterm Hagen 33, 39288 Burg

Dr. Ulrike Weihs ☎ (01 70) 3 50 07 21
Lochow 02, 39291 Möckern

Banken

Sparkasse, Geschäftsstelle Möckern
Lochower Weg 1, 39291 Möckern, Tel. (0 39 21) 9 28-4 16

Montag	8.30 – 13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	8.30 – 13.00 Uhr

Sparkasse, Geschäftsstelle Loburg
Münchentor 37, 39279 Loburg, Tel. (0 39 21) 9 28-4 17

Montag	8.30 – 13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	8.30 – 13.00 Uhr

Volksbank Jerichower Land eG
Burger Straße 23 b, 39291 Möckern, Tel. (03 92 21) 71 31

Montag	8.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 – 13.00 Uhr

Täglich 12.00 bis 13.00 Uhr geschlossen

Abfuhr von Restabfall

R5: Brandenstein, Krüssau
14. 9., 28. 9., 12. 10., 26. 10., 9. 11.

R10: Dreibachen, Kähnert, Magdeburgerforth, Reesdorf, Rietzel, Stresow
21. 9., 6. 10., 19. 10., 3. 11.

R12: Bomsdorf, Brietzke, Dalchau, Göbel, Hobeck, Isterbies, Kalitz, Klepps, Loburg, Rosian, Rottenau, Schweinitz, Schweinitzer Hütten, Wahl, Wendgräben, Zeppernick
12. 9., 26. 9., 10. 10., 24. 10., 7. 11.

R13: Altengrabow, Dörnitz, Drewitz, Friedensau, Glienicke, Grabow, Grünthal, Hohenziatz, Klein Lübars, Küsel, Lübars, Lüttgenziatz, Pabsdorf, Räckendorf, Riesdorf, Theeßen, Wüstenjerichow, Ziegelsdorf
13. 9., 27. 9., 11. 10., 25. 10., 8. 11.

R14: Büden, Kampf, Landhaus Zeddenick, Lühe, Möckern, Stegelitz, Tryppehna, Wallwitz, Wörmlitz, Zeddenick, Ziepel
14. 9., 28. 9., 12. 10., 26. 10., 9. 11.

Abfuhr Papier/Pappe

P3: Bomsdorf, Isterbies, Loburg, Rosian, Rottenau, Schweinitz, Schweinitzer Hütten, Wahl, Wendgräben, Zeppernick
12.9., 4. 10., 24. 10., 14. 11.

P4: Altengrabow, Dörnitz, Dreibachen, Drewitz, Grabow, Kähnert, Küsel, Magdeburgerforth, Reesdorf, Stresow, Theeßen, Wüstenjerichow, Ziegelsdorf
13. 9., 5. 10., 25. 10., 15. 11.

P7: Büden, Kampf, Landhaus Zeddenick, Wallwitz, Wörmlitz, Zeddenick, Ziepel
18. 9., 9. 10., 30. 10.

P13: Friedensau, Grünthal, Lühe, Möckern, Pabsdorf, Stegelitz, Tryppehna
26. 9., 17. 10., 7. 11.

P15: Brandenstein, Brietzke, Dalchau, Glienicke, Göbel, Hobeck, Hohenziatz, Kalitz, Klein Lübars, Klepps, Krüssau, Lübars, Lüttgenziatz, Räckendorf, Riesdorf, Rietzel
28. 9., 19. 10., 9. 11.

Grünschnittplätze Seite 33

Abfuhr von Bioabfall

B4: Reesdorf
13. 9., 27. 9., 11. 10., 25. 10., 8. 11.
B12: Bomsdorf, Brietzke, Büden, Dalchau, Glienicke, Hohenziatz, Isterbies, Kalitz, Kampf, Klein Lübars, Landhaus Zeddenick, Loburg, Lübars, Lüttgenziatz, Riesdorf, Rosian, Rottenau, Schweinitz, Schweinitzer Hütten, Wahl, Wendgräben, Zeddenick, Zeppernick, Ziepel
12. 9., 26. 9., 10. 10., 24. 10., 7. 11.
B13: Göbel, Hobeck, Klepps, Wallwitz
13. 9., 27. 9., 11. 10., 25. 10., 8. 11.
B14: Altengrabow, Brandenstein, Dreibachen, Drewitz, Dörnitz, Friedensau, Grünthal, Krüssau, Kähnert, Küsel, Lühe, Magdeburgerforth, Möckern, Pabsdorf, Rietzel, Räckendorf, Stresow, Theeßen, Wüstenjerichow
14. 9., 28. 9., 12. 10., 26. 10., 9. 11.
B17: Grabow, Stegelitz, Tryppehna, Ziegelsdorf
19. 9., 4. 10., 17. 10., 1. 11., 14. 11.
B19: Wörmlitz
21. 9., 6. 10., 19. 10., 3. 11.

Abfuhr Leichtverpackungen

DSD2: Bomsdorf, Grabow, Grünthal, Hohenziatz, Isterbies, Lüttgenziatz, Pabsdorf, Rosian, Rottenau, Schweinitz, Schweinitzer Hütten, Wahl, Wendgräben, Zeppernick, Ziegelsdorf
11. 9., 9. 10., 6. 11.
DSD10: Büden, Kampf, Landhaus Zeddenick, Wallwitz, Wörmlitz, Zeddenick, Ziepel
21. 9., 19. 10.
DSD11: Friedensau, Loburg, Lühe, Möckern
24. 9., 22. 10.
DSD13: Brietzke, Dalchau, Göbel, Hobeck, Kalitz, Klepps
26. 9., 24. 10.
DSD15: Dreibachen, Magdeburgerforth, Reesdorf
28. 9., 26. 10.
DSD16: Stegelitz, Tryppehna
1. 10., 29. 10.
DSD19: Altengrabow, Brandenstein, Dörnitz, Drewitz, Glienicke, Kähnert, Klein Lübars, Krüssau, Küsel, Lübars, Räckendorf, Riesdorf, Rietzel, Stresow, Theeßen, Wüstenjerichow
6. 10., 3. 11.

Gottesdienste

Brietzke
– Sonntag, 30. 9., 14 Uhr
– Sonntag, 28. 10., 10 Uhr

Dalchau
– Samstag, 6. 10., 11 Uhr

Dörnitz
Bis Redaktionsschluss lagen keine neuen Termine vor.

Drewitz
Bis Redaktionsschluss lagen keine neuen Termine vor.

Friedensau
– Samstag, 10 – 12 Uhr, Kapelle

Grabow
– Sonntag, 7. 10., 9.30 Uhr
– Mittwoch, 31. 10., 10 Uhr, regionaler Gottesdienst
– Sonntag, 18. 11., 9.30 Uhr

Hohenziatz
– Sonntag, 7. 10., 14 Uhr

Gottesdienste

– Sonntag, 11. 11., 10 Uhr

Isterbies
– Sonntag, 30. 9., 8.30 Uhr

Krüssau
– Sonntag, 7. 10., 11 Uhr
– Sonntag, 11. 11., 9.30 Uhr
– Sonntag, 25. 11., 9.30 Uhr

Loburg
– Sonntag, 16. 9., 17 Uhr, Konzert
– Sonntag, 23. 9., 10 Uhr
– Sonntag, 30. 9., 10 Uhr
– Sonntag, 7. 10., 10 Uhr
– Sonntag, 14. 10., 17 Uhr, Konzert
– Sonntag, 21. 10., 10 Uhr
– Mittwoch, 31. 10., 10 Uhr
– Sonntag, 11. 11., 10 Uhr

Lübars
– Sonntag, 16. 9., 9 Uhr
– Sonntag, 14. 10., 9 Uhr
– Sonntag, 4. 11., 9 Uhr

Lühe
– Sonntag, 28. 10., 10.30 Uhr

Möckern
– Sonntag, 16. 9., 10.30 Uhr
– Sonntag, 30. 9., 10.30 Uhr
– Sonntag, 14. 10., 10.30 Uhr
– Sonntag, 18. 11., 10 Uhr

Rietzel
– Sonntag, 14. 10., 11 Uhr
– Sonntag, 11. 11., 11 Uhr
– Sonntag, 25. 11., 11 Uhr

Rosian
– Samstag, 6. 10., 17 Uhr

Schweinitz
– Sonntag, 23. 9., 14 Uhr
– Sonntag, 28. 10., 14 Uhr

Stegelitz
– Samstag, 29. 9., 10 Uhr, Erntedankfest
– Sonntag, 21. 10., 14 Uhr

Theeßen
– Sonntag, 16. 9., 9.30 Uhr
– Sonntag, 7. 10., 14 Uhr
– Sonntag, 21. 10., 11 Uhr
– Freitag, 9. 11., 17 Uhr
– Sonntag, 18. 11., 14 Uhr

Tryppehna
– Sonntag, 7. 10., 10 Uhr
– Sonntag, 4. 11., 10.30 Uhr

Wallwitz
– Sonntag, 16. 9., 10 Uhr
– Sonntag, 14. 10., 14 Uhr
– Sonntag, 11. 11., 14 Uhr

Wörmlitz
– Sonntag, 16. 9., 10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst
– Dienstag, 13. 11., 17 Uhr, Martinsfest

Zeddenick
– Sonntag, 7. 10., 10 Uhr
– Sonntag, 11. 11., 10 Uhr

Zeppernick
– Sonntag, 21. 10., 8.45 Uhr

Ziepel
– Sonntag, 30. 9., 9 Uhr
– Sonntag, 28. 10., 9 Uhr

*

Kath. Gottesdienste Loburg
– Samstag, 15. 9., 18 Uhr
– Samstag, 22. 9., 18 Uhr
– Samstag, 29. 9., 18 Uhr
– Samstag, 6. 10., 18 Uhr
– Samstag, 13. 10., 18 Uhr
– Samstag, 20. 10., 18 Uhr
– Samstag, 27. 10., 18 Uhr
– Samstag, 3. 11., 17 Uhr
– Samstag, 10. 11., 18 Uhr

*

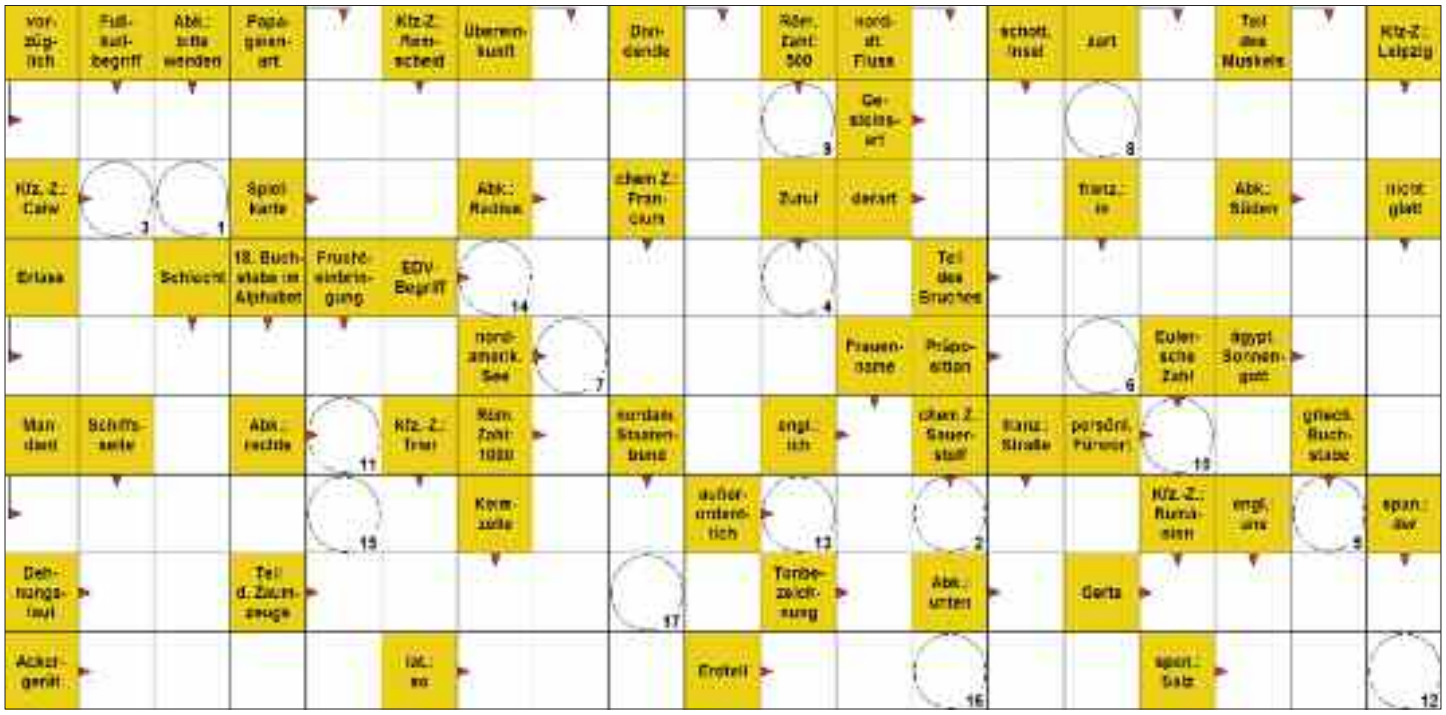
Adventgemeinde Möckern
– Samstag 9.30 –12 Uhr (Gartenstr. 7)
– Mittwoch, 19 Uhr, Gebetsstunde

*

Telefonseelsorge
Hotline: 08 00-111 0 111 und 08 00-111 0 222
Netzwerk Leben
Hotline: 08 00-10 10 817

Lösungswort aus 3/18: Grillzeit

Das Lösungswort (mit Adresse und Tel.-Nr.) senden Sie bitte bis zum 8. Oktober 2018 an: AZ publica GmbH, Liebknechtstr. 48, 39108 Magdeburg.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Anzeige

Kwitt

Weil man Geld immer schnell und leicht per Handy senden kann.
Mit Kwitt,
einer Funktion unserer Sparkassen-App

Weil wir uns kennen:

Sparkasse Jerichower Land

Geschäftsstelle Möckern
Lochower Weg 1
39291 Möckern
Tel.: 03921/928-416

Geschäftsstelle Loburg
Münchentor 37
39279 Loburg
Tel.: 03921/928-417

Unsere Öffnungszeiten: MO, MI, FR: 8.30 – 13.00 Uhr / DI u. DO: 8.30 – 13.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr

Einschulung Grundschule Grabow